

ÜBER DIE VÖGEL CYPERNS.

Von Dr. JULIUS v. MADARÁSZ.

(Taf. XV.)

Es ist bereits das vierte Jahr, seitdem Herr CH. GLASZNER, gegenwärtig in Larnaca ansässig, seine Dienste dem Ungarischen National-Museum angeboten hatte. Er begann seine Sammlungen aus der Fauna Cyperns im Jahre 1901 und widmete sich und widmet sich noch heute mit der grössten Vorliebe dem Sammeln von Vögeln. Bereits die ersten ornithologischen Sendungen CH. GLASZNER's boten Überraschungen, denn es waren in ihnen Arten enthalten, welche nicht nur für die Fauna Cyperns, sondern für die Wissenschaft überhaupt sich als neu erwiesen. Solche neue Arten sind z. B. *Parus aphrodite*, *Scops cypria*, *Garrulus glaszneri*, etc. Das Material, welches CH. GLASZNER im Verlaufe dieser vier Jahre für das Ungarische National-Museum gesammelt hat, wuchs so beträchtlich an, dass ich mich nun entschloss, vorliegende Arbeit über die Vögel Cyperns zu veröffentlichen.

Die Vogelfauna Cyperns wurde bisher nur von Wenigen zum Gegenstand eines eingehenderen Studiums gemacht, fast nur von Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD. Ersterer besuchte das südliche und östliche Küstengebiet bereits im Frühjahr 1875, war jedoch durch eingetretene Hindernisse genöthigt seine Forschungen nur zu bald abzubrechen. Im Jahre 1878, also bereits nach der britischen Occupation, sandte Lord LILFORD den Präparator W. PEARSE, welcher schon früher mit Mr. DANFORD Kleinasien bereist hatte, nach Cypern. Dieses Unternehmen hatte jedoch nicht den gewünschten Erfolg und endete mit dem unverhofften Tode PEARSE's. Der edle Lord war jedoch rastlos bestrebt, über die Ornis der Insel umfassendere Aufschlüsse zu erlangen und in Folge dessen reiste Dr. GUILLEMARD auf sein Ersuchen im Jahre 1887 nach Cypern und wiederholte seine Reise auch im folgenden Jahre. Lord LILFORD veröffentlichte auf Grund dieser Unternehmungen seinen «A List of the Birds of Cyprus» betitelten Aufsatz im Jahrgang 1889 der Zeitschrift «Ibis». In dieser werthvollen Arbeit wurden sowohl die eigenen Studien Lord LILFORD's, als auch die Beobachtungen Dr. GUILLEMARD's und W. PEARSE's zusammengefasst und auch die bereits früher erschienenen Publicationen Anderer

berücksichtigt. Es ist zu bemerken, dass auch Dr. GUILLEMARD seine Beobachtungen in Form eines Reiseberichtes auf eine sehr anziehende Weise in den Jahrgängen 1888 und 1889 der genannten Zeitschrift veröffentlicht hat.

Die auf die Vogelfauna Cyperns bezügliche Litteratur zurückverfolgend, treffen wir schon im Jahre 1865 das auch heute noch werthvolle Werk «Die Insel Cypern» von Dr. J. UNGER und Dr. Th. KOTSCHY, in welchem als Anhang eine «Uebersicht der von Cypern bisher gekannten Thiere» gegeben ist. Dieser Anhang enthält die Liste der von den Autoren beobachteten Vögel, welche, in Abrechnung der fraglichen Arten und des Hausgeflügels, sich insgesamt auf 85 Arten beziehen.

Die nächste, auf unseren Gegenstand Bezug nehmende Arbeit, der Aufsatz «Zur Ornithologie der Insel Cypern» von AUGUST MÜLLER (Journal für Ornithologie, 1879), behandelt eine cyprische Sammlung, welche an den bekannten Naturalienhändler WILHELM SCHLÜTER in Halle a/S. gelangte, nebst kurzen Anmerkungen, unter besonderer Berücksichtigung der zu den Vögeln gehörigen Eier. In diesem Aufsätze AUGUST MÜLLER'S sind insgesamt 117 Arten angeführt, jene von UNGER und KOTSCHY verzeichneten Arten eingerechnet, welche in der Sammlung SCHLÜTER'S etwa nicht vertreten waren.

Die die Vogelfauna Cyperns behandelnde bisherige Litteratur ist in den Folgenden verzeichnet:

1. Dr. F. UNGER und Dr. Th. KOTSCHY, Die Insel Cypern, Wien, 1865 (p. 570. Anhang: Uebersicht der von Cypern bisher gekannten Thiere).
2. AUGUST MÜLLER, Zur Ornithologie der Insel Cypern; Journal für Ornithologie, XXVII., p. 385—393 (1879).
3. E. F. von HOMEYER, Beschreibung eines neuen Steinschmätzers *Saxicola cyprica* nov. sp.; Zeitschrift für die gesammte Ornithologie, I. p. 397 (1884).
4. H. E. DRESSER, *Parus cypriotes* n. sp.; Proceedings of the Zoological Society, 1887 p. 563.
5. Dr. F. H. H. GUILLEMARD, Ornithological Notes of a Tour in Cyprus in 1887; Ibis, 1888 p. 94—124., Pl. II.
6. Dr. F. H. H. GUILLEMARD, Cyprus and its Birds in 1888; Ibis, 1889 p. 206—219.
7. Lord LILFORD, A List of the Birds of Cyprus; Ibis, 1889 p. 305—350.
8. Dr. J. v. MADARÁSZ, Description of two probably new European Birds; Természetrájsi Füzetek, XXIV., p. 272 (1901).
9. Dr. J. v. MADARÁSZ, Der cyprische Heher (*Garrulus glasneri* n. sp.); Ornithologische Monatsberichte, X. p. 163 (1902).
10. Dr. J. v. MADARÁSZ, Zwei neue cyprische Vögel; Ornithologische Monatsberichte, X. p. 5 (1903).

11. Miss. D. M. A. BATE, *Anorthura cypriones* n. sp; Bull. Br. Ornith. Club. No. XLV. p. 51 (1903).
12. Miss. D. M. A. BATE, Field-Notes on som of the Birds of Cyprus; Ibis, 1903 p. 571—581.
13. Dr. J. v. MADARÁSZ, Ueber eine wahrscheinlich neue Form der Nebelkrähe: *Corone pallescens*; Ornithologische Monatsberichte, XII. p. 28—29 (1904).

In vorliegender Arbeit war ich bestrebt, nicht nur das angeführte Verzeichniss Lord LILFORD's auf Grund der Sammlung CH. GLASZNER's durch neue Arten zu ergänzen, sondern auch unter Berücksichtigung der Erfordernisse der modernen Ornithologie auch jene Localformen zu ergründen, welche zur Zeit Lord LILFORD's noch nicht unseren heutigen Ansprüchen angemessen unterschieden werden konnten.

Ordo. PASSERIFORMES.

Fam. Troglodytidæ.

1. *Anorthura cypriones*, BATE.

Troglodytes parvulus (nec KOCH), LILF., Ibis, 1889 p. 321.

Anorthura cypriones, BATE, Bull. B. O. C. XIII. p. 51 (1903); — id., Ibis, 1903 p. 575. — SHARPE, Handl. B. IV. p. 91. (1903).

Von dieser insularen Form des Zaunkönig stehen mir drei Exemplare zur Verfügung, u. zw. zwei Männchen und ein Weibchen, welche CH. GLASZNER im Troodos-Gebirge im Zeitraume 2—9. Juni 1902 gesammelt hatte.

Lord LILFORD begegnete auf Cypren keinem Zaunkönig, während Dr. GUILLEMARD ein Paar in Kalapanagiotissa (25. Mai 1887), beziehungsweise bei dem Kloster Kikko (26. Mai 1887) in einer Höhe von 4000 Fuss erlegte.

Miss BATE, welche diese insulare Form im vorigen Jahre beschrieb, hat fünf Exemplare im Troodos-Gebirge erbeutet, wo sie in einer Höhe von 5300 Fuss in grosser Zahl angetroffen wurden.

Der cyprische Zaunkönig unterscheidet sich in seiner Färbung kaum von unserem gewöhnlichen Zaunkönig. Im Allgemeinen ist er auf der Oberseite etwas dunkler, an der Unterseite etwas intensiver gebändert. Der Hauptunterschied besteht jedoch darin, dass — wenigstens dem Zeugnisse der mir zur Verfügung stehenden Exemplare nach — der Schnabel im Vergleiche zu den europäischen Exemplaren auffallend lang ist, da der Schnabel der drei Exemplare, welche CH. GLASZNER für das Ungarische National-Museum gesammelt hat, 14—16 mm. misst, während

der Schnabel der europäischen Exemplare nur selten länger als 13 mm zu sein pflegt. Die Flügellänge des *A. cypríotes* beträgt 45—51 mm.

Fam. Pycnonotidæ.

2. *Pycnonotus xanthopygius* (HEMPR. & EHRB.)

Pycnonotus xanthopygius (HEMPR. & EHRB.), LILF., Ibis, 1889 p. 313.

Dieser Vogel wurde von Dr. GUILLEMARD in der Umgebung von Larnaca im Monat April 1887 von nächster Nähe beobachtet, jedoch nicht erlegt. Lord LILFORD traf diese Art nicht an und auch seine Nachfragen bei den Eingeborenen blieben erfolglos. Ausser Dr. GUILLEMARD's eben erwähnter Beobachtung wird das Vorkommen dieser Art auf der Insel durch nichts beglaubigt.

Fam. Cinclidæ.

3. *Cinclus olympicus*, MAD.

Cinclus sp. inc., LILF., Ibis, 1889 p. 313.

Cinclus olympicus, MAD., Ornith. Monatsb., XI. p. 6. (1903).

Von dieser insularen Form der Wasseramsel, welche zwischen *C. albicollis*, VIEILL. und *C. cashmeriensis*, GOULD steht, stand mir bisher nur ein einziges Exemplar zur Verfügung, u. zw. das typische Exemplar, welches von CH. GLASZNER im Troodos-Gebirge am 3. Oktober 1902 erlegt wurde. Neuerdings verdanken wir CH. GLASZNER ein zweites (♂) Exemplar, welches er dortselbst am 4. Januar 1904 erbeutete. Die Länge dieses Exemplares beträgt 180, Flügel 92, Schwanz 59, Schnabel 20, Tarsus 29 mm. Von den bisherigen Beobachtern wurde die cyprische Wasseramsel nur von Dr. GUILLEMARD, u. zw. im Jahre 1887 im Troodos-Gebirge ein einzigesmal angetroffen, kam aber nicht zum Schusse.

Fam. Turdidæ.

4. *Merula merula* (L.)

Turdus merula, L., LILF., Ibis, 1889 p. 314.

Es liegen mir 16 Exemplare dieser Art vor, welche durch CH. GLASZNER in die Sammlung des Ungarischen National-Museums gelangten. Dieselben entsprechen vollständig den europäischen Exemplaren. Es scheint, dass die Schwarzamsel nur als gewöhnlicher Wintergast die Insel regel-

mässig besucht. Auch Dr. GUILLEMARD und Andere constatirten diese Art in der Winterszeit, während Lord LILFORD, welcher die Insel nur in den Sommermonaten besuchte, sie nicht mehr antreffen konnte, und auch CH. GLASZNER sammelte die oben erwähnten Exemplare in den Monaten November—Februar.

5. *Turdus pilaris*, L.

Turdus pilaris, L., LILF., Ibis, 1889 p. 314.

Auch diese Art kommt auf Cypern nur als Wintergast vor. CH. GLASZNER sammelte bisher drei Exemplare im Troodos-Gebirge und in der Umgebung von Larnaca in den Monaten November und Dezember. Einzelne Exemplare wurden auch von Dr. GUILLEMARD und von PEARSE, dem Präparator Lord LILFORD's erlegt.

6. *Turdus viscivorus*, L.

Turdus viscivorus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 313.

Das Ungarische National-Museum erwarb durch CH. GLASZNER ein ♀ Exemplar dieser Art aus der Umgebung von Larnaca, welches unseren Exemplaren vollständig gleicht. *T. viscivorus* wurde auch von Dr. GUILLEMARD beobachtet.

7. *Turdus musicus*, L.

Turdus musicus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 313.

Die Singdrossel erscheint auf der Insel Cypern nur als Wintergast und ist in den Monaten November und Dezember einer der gemeinsten Vögel. CH. GLASZNER sandte eine grosse Menge dieser Vögel an das Ungarische National-Museum und wurden dieselben sämmtlich in diesem Zeitraume erlegt.

8. *Monticola saxatilis* (L.)

Von der Steindrossel befindet sich unter den von CH. GLASZNER gesammelten Vögeln nur ein im Troodos am 19. September 1902 erlegtes ♀ Exemplar, welches sich dort wahrscheinlich nur im Durchzuge auf kurze Zeit niedergelassen hatte.

Neu für Cypern.

9. *Petrophila cyanus* (L.)

Monticola cyanus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 314.

Lord LILFORD, welcher die Blaudrossel vergebens suchte, hält es für eigenthümlich, dass diese Art, für deren Lebensbedingungen die Insel

Cypern die günstigsten Stellen darbietet, dort nur als Seltenheit angetroffen wird. Auch Dr. GUILLEMARD beobachtete nur zwei Exemplare dieser Art, u. zw. das eine auf der Halbinsel Akrotiri im Monate März, das andere in St. Ilarion im Monate Mai. AUG. MÜLLER (Journ. f. Orn. 1879 p. 388) erwähnt gleichfalls zwei Exemplare aus Cypern. CH. GLASZNER sammelte im Verlaufe von drei Jahren auch nur zwei Exemplare (♂ und ♀) für das Ungarische National-Museum. Das eine wurde in der Umgebung von Stavrovuni am 28. Februar 1902, das andere bei Aletriko am 18. März desselben Jahres erlegt. Im Gegensatz hiezu hat Miss BATE (Ibis, 1903 p. 574) die Blaudrossel in den höher liegenden Theilen der Kerynia Bergkette und an den nördlichen Abhängen derselben häufig angetroffen und nach ihrer Ansicht mag diese Art auch als Brutvogel auf der Insel vorkommen, da sie in der ersten Hälfte des Monates Juni 1902 mehrere Exemplare bei den Ruinen der Festung Kantora sah, worunter sich ein junger, kaum flügge gewordener Vogel befand. Um dieselbe Jahreszeit kamen ihr auch bei Buffa Vento mehrere Exemplare vor das Gesicht, sowie im Verlaufe des Winters noch viele andere Vögel dieser Art.

10. *Phoenicurus phoenicurus* (L.)

Ruticilla phoenicurus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 315.

Von dem Garten-Rothschwänzchen befinden sich im Ungarischen National-Museum 16. von CH. GLASZNER im Verlaufe dreier Jahre in den Monaten September, Oktober, März und April (ein Exemplar) in der Umgebung von Larnaca, Stavrovuni, Aletriko und Troodos gesammelte Exemplare. Auch LILFORD, Dr. GUILLEMARD und PEARSE beobachteten diese Art, von welcher sie auch einige Stücke erlegt haben.

11. *Phoenicurus mesoleucus* (HEMPR. & EHRB.)

Ruticilla mesoleuca (HEMPR. & EHRB.), LILF., Ibis, 1889 p. 315.

Von diesem schönen Vogel sammelte CH. GLASZNER für das Ungarische National-Museum vier Exemplare um Stavrovuni und Troodos. Hievon wurden zwei Exemplare im Monate September, ein Exemplar im Oktober und ein anderes im März erlegt. Dr. GUILLEMARD erwarb auf Cypern ein Exemplar am 11. März 1887.

12. *Phoenicurus titys* (SCOP.)

Ruticilla titys (SCOP.), LILF., Ibis, 1889 p. 315.

Das Haus-Rothschwänzchen ist auf der Insel Cypern in den Wintermonaten überall gemein und kommt in den Sommermonaten gar nicht

vor. In der Sammlung CH. GLASZNER's befinden sich 8 Exemplare aus Stavrovuni, Livadia und Aliki. Sie wurden in den Monaten November, Januar und Februar erlegt.

13. *Cyanecula cyanecula* (WOLF.)

Cyanecula wolffi, BREHM, LILF., Ibis, 1889 p. 315.

Diese Art wurde von Dr. GUILLEMARD an dem Teiche bei Famagusta am 13. Februar 1888 in mehreren Exemplaren beobachtet. Es gelang ihm, ein Exemplar zu erlegen und zu präpariren. CH. GLASZNER sammelte für das Ungarische National-Museum zwei ♂ und zwei ♀ Exemplare bei Stavrovuni im Monate Oktober 1901.

14. *Aëdon lusciniæ* (L.)

Philomela lusciniæ (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 314.

CH. GLASZNER erwarb für das Ungarische National-Museum zwei Exemplare, eines aus der Umgebung von Platres gegen Ende Mai, das andere aus Livadia Mitte September. Lord LILFORD hatte nur einmal Gelegenheit die Nachtigall zu hören, u. zw. am 12. Mai 1875 bei Papho; Dr. GUILLEMARD konnte während seines Aufenthaltes auf Cypern dem Gesänge der ersten Nachtigall am 14. Mai lauschen, später, aber noch in demselben Monate beobachtete er diese Art in der Umgebung von Lefka in grösserer Anzahl.

15. *Aëdon philomela* (BECHST.)

Obwohl UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 571) den Sprosser unter den Vögeln Cyperns anführen, berücksichtigt Lord LILFORD diese Art gar nicht, offenbar aus dem Grunde, weil er der Ansicht war, dass unter dem von UNGER und KOTSCHY gebrauchten Namen (*Lusciniæ philomela*) die Nachtigall zu verstehen sei.

Das Vorkommen des Sprossers auf der Insel wird durch zwei, von CH. GLASZNER am 14. April und 3. September erlegte Exemplare festgestellt. Von diesen ist das eine Exemplar sehr dunkel, fast dunkler als jedes der aus Ost-Persien stammenden und im Ungarischen National-Museum befindlichen Exemplare (*Aë. infuscatæ*, SEVZ). Diese dunkle Färbung des Sprossers ist jedoch keineswegs als spezifisches Merkmal zu betrachten, sondern kann nur als individuelle Abweichung gelten. Ähnlich dunkel gefärbte Exemplare kommen auch bei uns in Ungarn vor.

16. *Erithacus rubecula* (L.)

Erithacus rubecula (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 314.

Das Rothkehlchen kommt auf Cypern nur als Wintergast vor. Die 8 Exemplare der Sammlung CH. GLASZNER's wurden in den Monaten November, Dezember und Februar gesammelt, und auch Dr. GUILLEMARD, sowie PEARSE beobachteten und erlegten diesen Vogel in den Monaten November und Januar.

17. *Pratincola rubetra* (L.)

Saxicola rubetra (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 316.

Von dieser Art sammelte Dr. GUILLEMARD seinerzeit zwei Exemplare in den Monaten April und Mai; CH. GLASZNER sandte uns ein junges Herbstexemplar, welches er am 23. September 1901 bei Larnaca erlegt hatte.

18. *Pratincola rubicola* (L.)

Saxicola rubicola (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 315.

Im Winter ist diese Art auf Cypern sehr gemein, während sie in der Brutzeit anscheinend nicht vorkommt. Lord LILFORD giebt an, dass dieser Vogel Anfangs April gar nicht selten sei; Dr. GUILLEMARD und PEARSE beobachteten ihn im November, Dezember, Januar und März. Die von CH. GLASZNER an das Ungarische National-Museum gesandten 25 Exemplare wurden in den Monaten Januar, Februar, März, Oktober und November erlegt.

19. *Saxicola oenanthe* (L.)

Saxicola oenanthe (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 316.

Der gemeine Steinschmätzer ist im Durchzuge im Frühjahr in den Monaten März und April, im Herbste im Monate September auf Cypern überall sehr gemein. Dies wird auch durch die von CH. GLASZNER gesammelten zahlreichen Exemplare festgestellt.

20. *Saxicola amphileuca*, HEMPR. & EHRB.

Saxicola aurita, TEMM., A. MÜLL., Journ. f. Orn. XXVII. p. 388, Nr. 43 (1879).

Obwohl AUG. MÜLLER (Journ. f. Orn. 1879 p. 388) ein altes Männchen dieser Art erwähnt, welches auf Cypern im Frühjahr erlegt wurde, wird dieselbe sowohl von Lord LILFORD, als auch von Dr. GUILLEMARD in ihren angeführten Aufsätzen ignoriert. CH. GLASZNER sammelte für das

Ungarische National-Museum zwei alte ♂ Exemplare in den Fundorten Aletriko und Stavrovuni am 19., resp. 22. März 1902. Anscheinend ist diese Art auf Cypern überaus selten und kommt nur im Durchzuge vor.

21. *Saxicola isabellina*, CRETZM.

Saxicola isabellina, CRETZM., LILF., Ibis, 1889 p. 316.

Auf der Insel Cypern gehört diese Art laut Lord LILFORD in den Monaten März und April stellenweise nicht zu den Seltenheiten. AUGUST MÜLLER (Journ. f. Orn. 1879, p. 388) erwähnt unter dem Namen *Saxicola sallatrix* vier aus Cypern stammende Exemplare. Bisher habe ich in der Sammlung CH. GLASZNER's ein ♂ Exemplar gefunden, welches von ihm am 14. August 1901 in der Umgebung von Larnaca erlegt wurde.

22. *Saxicola cypriaca*, E. F. HOMEY.

Saxicola leucomela (nec PALL.), AUG. MÜLLER, Journ. f. Orn., XXVII. p. 388 (1879).

Saxicola cypriaca, E. F. HOMEY., Zeitschr. f. ges. Orn. I. p. 397 (1884).

Saxicola morio (nec HEMPR. & EHRB.), LILF., Ibis, 1889 p. 316.

Der cypriische Steinschmätzer ist ein auf der ganzen Insel überall gemeiner und anscheinend ständiger Vogel. Die von CH. GLASZNER gesammelte reiche Serie junger und alter Exemplare weist vom Frühjahr bis zum Spätherbst bei Larnaca, Stavrovuni und Troodos erlegte Vögel auf

23. *Saxicola eurymelaena*, HEMPR. & EHRB.

Saxicola stapazina (nec LINNÉ), LILF., Ibis, 1889 p. 316.

CH. GLASZNER sammelte fünf Exemplare dieser Art bei Stavrovuni und Aletriko in den Monaten März und April, während Lord LILFORD diesen Vogel nur einmal beobachten konnte. Dr. GUILLEMARD erlegte ein Exemplar im Bezirke Karpas am 23. März 1888. AUGUST MÜLLER (Journ. f. Orn., 1879 p. 388) erwähnt drei in den Frühjahrsmonaten erlegte cypriische Exemplare. Diese Art kommt anscheinend nur im Durchzuge in Cypern vor.

24. *Saxicola finschi* HEUGL.

Saxicola erythraea, EHRB., AUG. MÜLLER, Journ. f. Orn., XXVII. p. 389 (1879).

Saxicola finschi, HEUGL., LILF., Ibis, 1889 p. 316.

Dieser Vogel wurde von Dr. GUILLEMARD nur bei einer Gelegenheit bei Gapo-Greco im Februar des Jahres 1888 angetroffen. Unter den von CH. GLASZNER für das Ungarische National-Museum gesammelten drei ♂

Exemplaren wurden zwei am 20. Februar 1902, ein Exemplar im Troodos-Gebirge am 29. September desselben Jahres erlegt. Nach der Ansicht Miss BATE's (Ibis, 1903, p. 574) langt diese Art, deren Vertreter sie im Winter — spätestens am 23. März bei Papho — auf dem südlichen Abhänge der Kerynia Bergkette, in der Umgebung Larnaca's und bei obiger Gelegenheit bei Papho beobachtet hatte, Ende Oktober auf der Insel an.

25. *Saxicola monacha*, TEMM.

Saxicola monacha, TEMM., LILF., Ibis, 1889 p. 316.

Lord LILFORD ist der einzige unter allen bisherigen Beobachtern, welcher den Mönch-Steinschnätzer bei einer Gelegenheit, u. zw. am 5. Mai 1875 auf der Strasse zwischen Larnaca und Limasol auf Cypern bemerkt hat. Von dem daselbst beobachteten Paare erlegte sein Reisebegleiter ein altes Männchen für den Lord.

Fam. Sylviidæ.

26. *Agrobates familiaris* (MÉNÉTR.)

Das Vorkommen dieser Art auf Cypern wird durch ein einziges ♀ Exemplar festgestellt, welches CH. GLASZNER am 28. August 1901 in Larnaca für das Ungarische National-Museum erwarb.

Neu für Cypern.

27. *Acrocephalus turdoides* (MEY.)

Acrocephalus turdoides (MEY.), LILF., Ibis, 1889 p. 317.

Lord LILFORD führt in seinem zitierten Aufsätze den Drossel-Rohrsänger unter einem Fragezeichen an, da dieser Vogel weder von ihm, noch von Dr. GUILLEMARD, oder jemand Anderem vor ihnen auf Cypern beobachtet worden ist. Der einzige Anhaltspunkt Lord LILFORD's bestand in den im Magen einer aus Cypern an das British-Museum gesandten in Spiritus conservirten Viper (*Vipera xanthina*) erhaltenen, sehr spärlichen, thatsächlich «munifizirten» Vogel-Ueberresten, welche er nur dem *Acrocephalus turdoides* zuschreiben konnte. Die mir zur Verfügung stehenden acht Exemplare dieser Art aus der Sammlung CH. GLASZNER's bestätigen vollauf die Richtigkeit der Determination Lord LILFORD's. CH. GLASZNER erwarb seine Exemplare in der Umgebung von Larnaca und Stavrovuni in den Monaten September, Oktober und November, also zur Zeit des Herbstzuges.

28. *Acrocephalus streperus* (VIEILL.)

Acrocephalus streperus (VIEILL.), LILF., Ibis, 1889 p. 317.

Lord LILFORD berichtet in seinem angeführten Aufsätze, dass der Teich-Rohrsänger auf Cypern häufig, jedoch wahrscheinlich nur im Durchzuge vorkomme, hingegen erwähnt AUG. MÜLLER (Journ. f. Orn., 1879 p. 389) zwei aus Cypern herrührende Gelege. Wenn also MÜLLER's Determination richtig ist, so kann kein Zweifel darüber sein, dass dieser Vogel hier auch in der Brutzeit vorkommt. Wir heben hervor, dass das einzige Exemplar dieser Art, welches wir durch CH. GLASZNER erlangten, in der Umgebung von Larnaca am 26. August 1901 erlegt wurde.

29. *Calamodus phragmitis* (BECHST.)

Acrocephalus phragmitis (BECHST.), LILF., Ibis, 1889 p. 317.

Zwei Exemplare des Schilf-Rohrsängers wurden von Dr. GUILLEMARD am 20. Mai 1887 unweit Larnaca an dem Teiche von Vorokhlini für Lord LILFORD gesammelt. Sonst haben wir keinen Anhaltspunkt für das Vorkommen dieses Vogels auf Cypern.

30. *Potamodus tuscinioides* (SAVI.)

Acrocephalus tuscinioides (SAVI.), LILF., Ibis, 1889 p. 317.

Über das Vorkommen des Nachtigall-Rohrsängers auf Cypern haben wir bisher nur eine einzige Nachricht, nämlich Lord LILFORD's Angabe, wonach er am 21. Mai 1875 bei Larnaca ein Exemplar erlegt hat.

31. *Cettia cetti* (MARM.)

Sylvia cetti, MARM., LILF., Ibis, 1889 p. 318.

Je ein Exemplar dieser Art wurde von PEARSE am 11. November 1878 bei Chrysoroghiatisa und von Dr. GUILLEMARD am 23. Mai 1887 bei Lefka erlegt. Lord LILFORD hörte bei Limasol in einem Tamariskengesträuch den ihm wohlbekannten Gesang dieses Vogels. CH. GLASZNER hat bisher noch kein Belegstück dieser Art an das Ungarische National-Museum geliefert.

32. *Cisticola cisticola* (TEMML.)

Cisticola cursitans (FRANKL.), LILF., Ibis, 1889 p. 318.

Dieser niedliche Vogel kommt, laut Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD, auf den die Sümpfe begrenzenden Ackerfeldern Cyperns häufig vor.

CH. GLASZNER sandte uns bisher nur ein einziges Exemplar, welches von ihm in der Umgebung von Stavrovuni am 19. Oktober 1901 erlegt worden ist.

33. *Hypolais pallida* (HEMP. & EHRB.)

Hypolais eleica (LIND.), LILF., Ibis, 1889 p. 317.

Der Ölbaum-Spötter ist laut LORD LILFORD und Dr. GUILLEMARD, einer der gemeinsten Vögel Cyperns. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum fünf, in der Umgebung von Larnaca in den Monaten Juli—September erlegte Exemplare.

34. *Sylvia nisoria* (BECHST.)

Die Sperber-Grasmücke, welche bisher auf Cypern nicht beobachtet wurde und daher als eine neue Art der Insel zu betrachten ist, wird in der Sammlung CH. GLASZNER'S durch zwei junge (♂ und ♀) Exemplare im Herbstkleide, an welchen die Wellenstreifen an den Seiten bereits wahrnehmbar sind, vertreten. Das eine wurde am 28. August, das andere am 12. September erlegt.

35. *Sylvia sylvia* (L.)

Sylvia cinerea (BECHST.), LILF., Ibis, 1889 p. 318.

Die Dorn-Grasmücke wurde von LORD LILFORD und Dr. GUILLEMARD auf Cypern im März und April beobachtet. CH. GLASZNER erlegte ein Exemplar am 13. Oktober 1901 in der Umgebung von Stavrovuni.

36. *Sylvia simplex*, LATH.

Sylvia hortensis, BECHST., LILF., Ibis, 1889 p. 320.

LORD LILFORD sah und hörte die Garten-Grasmücke bei Papho im Monat Mai, Dr. GUILLEMARD in Troodos im Juni. Ein ♂ Exemplar ist von CH. GLASZNER in Larnaca am 14. September 1901 erlegt worden.

37. *Sylvia rueppelli*, TEMM.

Sylvia rueppelli, TEMM., LILF., Ibis, 1889 p. 319.

Diese Art mag zu einer bestimmten Jahreszeit, d. i. im Durchzuge auf Cypern sehr gemein sein. CH. GLASZNER hat nicht weniger als 20 Exemplare dieser Art in Stavrovuni, Aletriko und Troodos gesammelt. Seine Exemplare wurden ausser einem, welches im Monat Oktober erlegt

wurde, sämmtlich im März gesammelt. Nach dem Berichte Lord LILFORD's sind die Exemplare Dr. GUILLEMARD's in der Umgebung von Piskopi im März des Jahres 1887 gesammelt worden.

38. *Sylvia orpheus*, TEMM.

Sylvia orphea, LILF., Ibis, 1889 p. 320.

Lord LILFORD erwarb ein Exemplar des Orpheus-Sängers am 15. April 1875 in der Umgebung des Cape Zephgari. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum bisher 6 Exemplare, welche in Larnaca und Stavrovuni in den Monaten März, April und August erbeutet wurden.

39. *Sylvia curruca* (L.)

Sylvia curruca (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 318.

Die Zaun-Grasmücke ist zur Zugzeit im Frühjahr und Herbst auf Cypern sehr häufig. Die 13 Stücke, welche CH. GLASZNER gesammelt hat, stammen aus Stavrovuni, Larnaca, Troodos und Aletriko. Sammelzeit: März, April, September und Oktober.

40. *Sylvia subalpina*, TEMM.

Sylvia subalpina, TEMM., LILF., Ibis, 1889 p. 318.

Nach dem Bericht Lord LILFORD's wurde angeblich ein Exemplar dieser Art von Dr. GUILLEMARD bei Agia Napa am 7. März 1888 erlegt. Sonst haben wir für das Vorkommen dieses Vogels auf Cypern keinen Beleg.

41. *Sylvia conspicillata*, TEMM.

Sylvia conspicillata, TEMM., LILF., Ibis, 1889 p. 318.

Diese Art wurde von Lord LILFORD in der Umgebung von Trikhomo beobachtet. Die Exemplare Dr. GUILLEMARD's sind im Monate März erlegt worden, sowie auch das einzige, ♀ Stück CH. GLASZNER's in der Umgebung von Stavrovuni im Monate März zur Beute fiel.

42. *Sylvia atricapilla* (L.)

Sylvia atricapilla (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 320.

Die Mönch-Grasmücke, einer der gemeinsten Vögel, besonders zur Zugzeit, wird, laut CH. GLASZNER, von den Cyprioten bei Gelegenheit des Herbstzuges mit Leimruthen massenhaft gefangen, in Essig eingemacht

und als Nahrungsmittel verwendet (siehe weiter unten bei *Emberiza hortulana*). Die Sammlung CH. GLASZNER's weist 17 Exemplare von den folgenden Fundorten auf: Larnaca, Stavrovuni, Aletriko und Troodos. Sammelzeit: März, April, August, September und Oktober.

43. *Sylvia melanothorax*, TRISTR.

Sylvia melanothorax, TRISTR., LILF., Ibis, 1889 p. 319.

Dieser schöne und interessante Vogel wurde von Lord LILFORD in Cypern an den Ostküsten der Insel entdeckt und später auch anderwärts beobachtet. Die Sammlung Dr. GUILLEMARD's erstreckte sich sozusagen auf die ganze Insel. Lord LILFORD behauptet, dass obwohl dieser Vogel auf Cypern gar so gemein sei, es ihm trotz aller Mühe nicht gelang, ein Nest desselben zu erlangen. CH. GLASZNER lieferte an das Ungarische National-Museum beträchtlich mehr als 100 Stücke, welche zu jeder Jahreszeit, an sämtlichen ihm zugänglichen Fundorten der Insel, selbst an den höchsten Punkten des Troodos-Gebirges erbeutet wurden.

44. *Sylvia melanocephala* (GM.)

Sylvia melanocephala (GM.), LILF., Ibis, 1889 p. 320.

Diese Art gehört laut Lord LILFORD nicht zu den gewöhnlichen Erscheinungen Cyperns und kommt dort gewiss nur stellenweise vor. Lord LILFORD traf sie im Bezirke Karpas, Dr. GUILLEMARD in der Nähe des Cape-Gato an.

Die von CH. GLASZNER für das Ungarische National-Museum gesammelten 8 Exemplare stammen aus Stavrovuni, Livadia, Aliko und Troodos und wurden in den Monaten September, Oktober, November und Februar erlegt.

45. *Phylloscopus sibilator* (BECHST.)

Phylloscopus sibilatrix (BECHST.), LILF., Ibis, 1889 p. 321.

Diese Art ist laut Lord LILFORD auf Cypern in den Monaten April und Mai beinahe gemein. CH. GLASZNER erbeutete nur ein ♀ in Larnaca, am 6. Mai 1901.

46. *Phylloscopus trochilus*, (L.)

Phylloscopus trochilus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 321.

Diese Art ist zur Zugzeit im Frühjahr und Herbst auf der Insel Cypern überall gemein. Es liegen mir 7 Exemplare vor, welche von CH. GLASZNER in Larnaca, Stavrovuni und Troodos in den Monaten September und Oktober erlegt wurden.

47. *Phylloscopus bonellii* (VIEILL.).

Phylloscopus bonellii (VIEILL.), LILF., Ibis, 1889 p. 321.

BONELLI's Laubsänger ist dem Berichte Lord LILFORD's nach in den Monaten April und Mai in den Gärten und an den Abhängen der Hügel im Bezirke Karpas kein seltener Vogel. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum zwei Stücke, welche von ihm in Larnaca in den Monaten April und Juli erlegt worden sind.

48. *Phylloscopus minor* (FORST.)

Phylloscopus minor (FORST.), LILF., Ibis, 1889 p. 321.

Es ist eine Art, welche zur Zugzeit auf Cypern überall sehr gewöhnlich ist. Lord LILFORD ist der Ansicht, dass dieser Vogel auch auf Cypern brüte, jedoch mag sich dies meiner Meinung nach eher auf BONELLI's Laubsänger als auf diese Art beziehen. CH. GLASZNER sandte 8 Vertreter dieser Art an das Ungarische National-Museum. Fundorte: Troodos, Stavrovuni, Alik, Larnaca und Livadia. Sammelzeit: Januar, Februar, März und Oktober.

Fam. Laniidæ.

49. *Lanius minor*, GM.

Es ist eigenthümlich, dass der Schwarzstirnwürger von den bisherigen Beobachtern auf Cypern nicht ermittelt worden ist, während nach dem Resultate CH. GLASZNER's zu urtheilen diese Art zu gewissen Jahreszeiten — vielleicht zur Zugzeit — zu den gewöhnlichsten Vögeln der Insel gehören dürfte. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum nicht weniger als 22 Stücke (junge und alte), sämmtlich in Larnaca, in den Monaten August und September erlegt.

Neu für Cypern.

50. *Phoenes nubicus* (LICHTST.)

Lanius nubicus, LICHTST., LILF., Ibis, 1889 p. 312.

Von dieser Art hat Dr. GUILLEMARD auf Cypern seinerzeit nicht nur eine ganze Serie von Individuen gesammelt, sondern auch Nester und Eier derselben. CH. GLASZNER sammelte gleichfalls eine schöne Serie von jungen und alten Exemplaren, u. zw. in Larnaca, Livadia und Aletriko, in den Monaten März, April, Juli, August und September.

51. *Phoenes rutilus*, LATH. ?

? *Lanius rufus*, LILF., Ibis, 1889 p. 312.

In der Sammlung CH. GLASZNER's befindet sich ein junger Vogel, welcher aller Wahrscheinlichkeit nach zu dieser mediterranen Form des Rothkopfwürgers gehört. Diesem Vogel liegt gar keine Aufzeichnung bei, doch nach seinem Gefieder zu urtheilen, dürfte es ganz jung und im Hochsommer erlegt worden sein; ganz bestimmt wurde er auf der Insel selbst gebrütet.

52. *Enneoctonus collurio* (L.)

Lanius collurio, L., LILF., Ibis, 1889 p. 312.

Der rothrückige Würger wurde von Lord LILFORD auf Cypern nicht angetroffen, erst PEARSE und Dr. GUILLEMARD begegneten ihm. CH. GLASZNER hat 10 Individuen dieser Art in der Umgebung von Larnaca und Livadia in den Monaten August und September erlegt.

53. *Otomela isabellina* (HEMP. & EHRB.)

CH. GLASZNER erlegte ein ♀ Exemplar dieser Art in der Umgebung von Stavrovuni am 8. November 1902.

Neu für Cypern.

Fam. Paridæ.

54. *Parus major*, L.

Parus major, L., LILF., Ibis, 1889 p. 322.

Die gewöhnliche Kohlmeise ist auf Cypern ein sehr gemeiner Standvogel. CH. GLASZNER sammelte eine grosse Serie von Exemplaren, welche die Monate Juli und Dezember ausgenommen in jedem Monate des Jahres erlegt worden sind. Von dieser Serie bereicherten 46 Stücke die Sammlung des Ungarischen National-Museums, aus folgenden Sammelplätzen: Stavrovuni, Livadia, Larnaca und Troodos. Alle diese Individuen sind typisch gefärbt. CH. GLASZNER hat auch flügge Jungen in den Monaten April, Mai und Juni erlegt.

Ausser diesen typischen Exemplaren finden sich noch 15 Stücke vor, zur oben genannten Zeit und an obigen Fundorten gesammelt, welche kleiner als die typischen Exemplare sind und ausserdem an der Bauchseite theilweise heller, theilweise crémeweiss gefleckt erscheinen. Offenbar sind diese Individuen Kreuzungen des typischen *Parus major* und *Parus aphrodite*.

55. *Parus aphrodite*, MADAR.

Parus aphrodite, MADAR., Természetr. Füz., XXIV. p. 272 (1901).

Von dieser eigenthümlichen Art, welche dem sibirischen *P. minor* am Nächsten steht, hat CH. GLASZNER bisher nur 5 Exemplare an das Ungarische National-Museum gesandt. Sammelplätze: Larnaca, Chirocitia und Stavrovuni. Sammelzeit: Februar, März, Mai und Oktober.

56. *Cyanistes caeruleus* (L.)

Parus caeruleus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 322.

Ein Exemplar der Blaumeise wurde auf Cypern von Dr. GUILLEMARD im Monat März des Jahres 1887 im südlichen Theile der Insel beobachtet. Sonst haben wir über diese Art keine Nachricht.

57. *Periparus cypriotes* (DRESS.)

Parus ater, nec L., UNG. & KOTSCHY, Die Insel Cypern, p. 571 (1865).

Parus cypriotes, DRESS., Proc. Zool. Soc. Lond. 1887 p. 563. — GUILLEM., Ibis, 1888 p. 119., pl. II. — LILF., Ibis, 1889 p. 322.

Von dieser Vogelart, welche Cypern so ausschliesslich angehört und welche bisher in den Sammlungen kaum vertreten war, sammelte CH. GLASZNER in dem Gebirge Troodos, in den Monaten Mai—Oktober nicht weniger als 200 Exemplare. Diese grosse Serie enthält auch junge Vögel. CH. GLASZNER fand auch das Nest und die Eier dieser Art.

Der junge Vogel gleicht dem Jungen von *P. ater*, mit dem Unterschiede, dass sein Rücken einen bräunlichen Anflug aufweist, während seine Seiten in solcher Breite graubraun gefärbt sind, dass nur in der Mitte des Bauches ein schmaler weisser Streif, und auch dieser mit einem fahlbraunen Anflug erscheint.

Fam. Sittidæ.

58. *Sitta syriaca*, EHRB.

Sitta syriaca, EHRB., LILF., Ibis, 1889 p. 321.

Diese Vogelart sollte eigentlich in die Reihe der Vögel Cyperns gar nicht aufgenommen werden, solange sein Vorkommen auf der Insel nicht authentisch nachgewiesen wird. Wir wissen über die Rolle dieser Art in der Fauna Cyperns nur so viel, dass ihr Name in der Vogelliste bei UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, 1865, p. 517) figurirt. Ich empfahl es

CH. GLASZNER ganz besonders, dieser Art nachzugehen, jedoch trotz all seiner Mühe vermochte er dieselbe nicht zu entdecken. Erst weitere Forschungen werden die Frage entscheiden können, ob diese Art mit Recht unter die Vögel Cyperns aufgenommen werden darf.

Fam. Certhiidæ.

59. *Certhia harterti*, HELLM. ? *

Certhia familiaris, nec L., LILF., Ibis, 1889 p. 321. — BATE, Ibis, 1903 p. 577.

Certhia familiaris harterti, HELLM., Journ. f. Orn., XLIX. p. 189 (1901).

Certhia harterti, SHARPE, Handl. B. IV., p. 353 (1903).

Der cyprische Baumläufer unterscheidet sich wesentlich vom gewöhnlichen Baumläufer (*C. familiaris*, L.). Die Rückseite dieses Vogels ist nämlich um vieles dunkler, das Bürzel röthlicher als bei jenem. Der Schnabel ist sehr lang und das helle Mal der Schwingen beginnt blos auf der 5. Schwinge (bei *C. familiaris* bei der 4-ten). Auf diesen Umstand macht Miss BATE (Ibis, 1903, p. 578), welche ihrer Angabe nach 17 Individuen untersucht hat, besonders aufmerksam. Bei ihren Exemplaren beginnt das helle Mal ausnahmslos auf der 5. Schwinge. Demzufolge habe ich die 41 von CH. GLASZNER gesammelten und in der Sammlung des Ungarischen National-Museums befindlichen Bälge dieser Art untersucht und fand, dass bei 39 Exemplaren das helle Mal thatsächlich erst auf der 5. Schwinge beginnt, jedoch ist bei 2 Exemplaren auch an der entsprechenden Stelle der 4. Schwinge ein ganz kleiner, kaum bemerkbarer heller Fleck ersichtlich. Es ist offenbar, dass dies ein hauptsächliches und constantes Merkmal des cyprischen Baumläufers bildet, obwohl HELLMAYR bei der Beschreibung von *Certhia harterti* (Journ. f. Orn., 1901, p. 189) es gar nicht erwähnt, ich halte es jedoch für wahrscheinlich, dass dieses Merkmal den kleinasiatischen Exemplaren in demselben Masse eigen ist, als den cyprischen.

Der cyprische Baumläufer entspricht sonst der Beschreibung HELLMAYR'S im Allgemeinen, der Unterschied ist nur der, dass während der Streifen über dem Auge, sowie die ganze untere Seite des cyprischen Baumläufers zu jeder Jahreszeit reinweiss gefärbt ist und nur die Seiten etwas graulich angefliegen sind, erscheint bei dem kleinasiatischen Baumläufer HELLMAYR zufolge: «Streifen über dem Auge blassrahmgelb. Kehle reinweiss, übrige Unterseite trüb rahmfarbig, die Seiten stark graulich rostfarben vermischt.»

* Soeben berichtete mir D. E. HARTERT, dass er den cyprischen Baumläufer als *Certhia familiaris dorothea* beschrieben hat.

Die Länge des cyprischen Baumläufers beträgt beiläufig 140, Flügel 63—67, Schwanz 60, Schnabel 17—22 mm.

Das mir zur Verfügung stehende Material wurde von CH. GLASZNER in dem Troodos-Gebirge gesammelt, wo dieser Vogel ein gemeiner Standvogel ist. Auch Dr. GUILLEMARD traf ihn bloß auf diesem Gebiete an.

Fam. Hirundinidæ.

60. *Hirundo rustica*, L.

Hirundo rustica, L., LILF., Ibis, 1899 p. 329.

Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD behaupten, dass die Rauchschwalbe auf Cypern ein sehr gewöhnlicher Vogel sei. Dr. GUILLEMARD sah die erste Schwalbe auf der Insel am 24. Februar 1887 und am 13. Februar 1888. CH. GLASZNER hat in Stavrovuni 7 Exemplare, sämtlich um die Mitte des Monats März gesammelt.

61. *Hirundo rufula*, TEMM.

Hirundo rufula, TEMM., LILF., Ibis, 1889 p. 329.

Diese schöne Schwalbenart wurde von Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD an verschiedenen Punkten der Insel beobachtet. CH. GLASZNER sammelte 3 Exemplare bei Troodos in den Monaten Mai und Juni des Jahres 1902.

62. *Chelidonaria urbica* (L.)

Chelidon urbica (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 329.

Lord LILFORD bemerkte nur wenige Exemplare der Hausschwalbe, während Dr. GUILLEMARD sie Ende Mai des Jahres 1887 in grosser Zahl an den Mauern des Klosters Kikko nistend antraf. Seiner Ansicht nach überwintert diese Schwalbe auf der Insel in einzelnen Exemplaren. Diese Art ist in der Sammlung CH. GLASZNER's nicht vertreten.

63. *Cotile riparia* (L.)

Cotile riparia (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 329.

Die Uferschwalbe wurde auf Cypern von Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD beobachtet. Von CH. GLASZNER erhielten wir bisher kein Exemplar dieser Art.

64. *Ptyonoprogne rupestris* (Scop.)

Cotile rupestris (Scop.), LILF., Ibis, 1889 p. 329.

Die Felsenschwalbe wurde von Lord LILFORD im Bezirke Karpas von Dr. GUILLEMARD in der Umgebung von Kantara und in Troodos beobachtet und wurde vom letzteren im März auch nistend angetroffen.

CH. GLASZNER sammelte in Troodos für das Ungarische National-Museum 6 Exemplare, u. zw. in den Monaten Juni und September.

Fam. Muscipidæ.

65. *Muscicapa grisola*, L.

Muscicapa grisola, L., LILF., Ibis, 1889 p. 312.

Nach Lord LILFORD kommt der graue Fliegenschnäpper in den Monaten April und Mai auf Cypern gewöhnlich vor; derselbe nimmt an, dass dieser Vogel auch dortselbst brüte. Diese Annahme wird auch durch die Sammlung CH. GLASZNER's bestätigt; die von ihm gesammelten 11 Exemplare sind nämlich in den Monaten Mai, August, September und Oktober erlegt worden. Auch Miss BATE (Ibis, 1903, p. 573) berichtet, dass der graue Fliegenschnäpper nicht nur im Herbste auf den Ebenen, sondern auch im Verlaufe des ganzen Sommers im Troodos-Gebirge häufig vorkommt.

66. *Hedymela atricapilla* (L.)

Muscicapa atricapilla, L., LILF., Ibis, 1889 p. 313.

Der Trauer-Fliegenschnäpper wurde von Lord LILFORD bei Trikhomo im Monate April, von Dr. GUILLEMARD gegen Ende Mai beobachtet. Diese Art ist in der Sammlung CH. GLASZNER's nicht vertreten.

Fam. Motacillidæ.

67. *Motacilla alba*, L.

Motacilla alba, L., LILF., Ibis, 1889 p. 322.

Lord LILFORD hat die weisse Bachstelze auf der Insel Cypern Ende April sehr häufig beobachtet und glaubt, dass dieselbe dort auch über-wintere. CH. GLASZNER hat die 4 Exemplare seiner Sendung in Larnaca Anfangs Februar erlegt.

68. *Calobates melanope* (PALL.)

Motacilla sulphurea, BECHST., LILF., Ibis, 1889 p. 322.

CH. GLASZNER sammelte im Troodos-Gebirge drei Exemplare dieser Art, u. zw. in den Monaten September und Oktober. Vögel dieser Art wurden von PEARSE im November, von Dr. GUILLEMARD im Januar erlegt.

69. *Budytes flavus* (L.)

Motacilla flava, L., LILF., Ibis, 1889 p. 322.

Die Schafstelze ist nach den Angaben Lord LILFORD's in den feuchten Niederungen Cyperns in den Monaten April und Mai gewöhnlich und wurde von Dr. GUILLEMARD Ende März erlegt. In der Sammlung CH. GLASZNER's befindet sich ein ♀ Exemplar im Herbstkleid, vom 6. Oktober 1901 aus der Umgebung von Stavrovuni.

70. *Budytes melanocephalus* (LICHTST.)

Motacilla melanocephala, LICHTST., LILF., Ibis, 1889 p. 322.

Lord LILFORD berichtet von der Schwarzkopfstelze, dass dieselbe an geeigneten feuchten Örtlichkeiten Cyperns überall gemein sei. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum bloß ein ♂ Exemplar, welches in Larnaca am 23. März 1901 erlegt wurde.

71. *Anthus trivialis* (L.)

Anthus trivialis (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 323.

Kommt zur Zugzeit auf Cypern nicht selten vor. CH. GLASZNER sammelte 6 Exemplare dieser Art in der Umgebung von Larnaca, Stavrovuni und Troodos in den Monaten April, September und Oktober.

72. *Anthus pratensis* (L.)

Anthus pratensis (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 323.

Laut Beobachtungen Lord LILFORD's ist der Wiesenpieper auf den der Küste nahegelegenen Ebenen Cyperns im Monate April nicht gar selten und wurde von PEARSE im November, von Dr. GUILLEMARD in den Monaten Januar, Februar und März erlegt. Die 6 Exemplare der Sammlung CH. GLASZNER's stammen aus der Umgebung von Livadia und Stavrovuni und sind in den Monaten November—Februar erbeutet worden.

73. *Anthus cervinus* (PALL.)

Anthus cervinus (PALL.), LILF., Ibis, 1889 p. 323.

Lord LILFORD hat beobachtet, dass der rothkehlige Pieper auf den der Küste nahegelegenen geeigneten Gebieten Cyperns in den Monaten April und Mai häufig vorkomme. CH. GLASZNER hat bisher noch kein Exemplar dieser Art gesammelt.

74. *Anthus campestris* (L.)

Anthus campestris (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 323.

Lord LILFORD erlegte am 16. April 1875 ein Exemplar dieser Art unmittelbar bei der Stadt Larnaca. Sonst haben wir keine Daten.

75. *Anthus spipoletta*. (L.)

Anthus spipoletta (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 323.

Ein ♀ Exemplar des Wasserpiepers im Hochzeitskleide wurde von Lord LILFORD am 21. April 1875 bei Larnaca, ein ♂ im Winterkleide von Dr. GUILLEMARD am 5. Januar 1888 an den Salzseen bei Akrotiri erlegt. Diese Art ist auch in dem Werke von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypem. p. 571) verzeichnet. Von CH. GLASZNER bekamen wir noch kein Exemplar.

Fam. Alaudidæ.

76. *Alda arvensis*, L.

Alda arvensis, L., LILF., Ibis, 1889 p. 323.

Nach den Aufzeichnungen Lord LILFORD's kommt die Feldlerche in den Niederungen Cyperns in den Monaten April und Mai in überaus grosser Menge vor. Exemplare dieser Art wurden von Dr. GUILLEMARD in den Monaten Februar und März erlegt. Die 10 Stücke, welche CH. GLASZNER an das Ungarische National-Museum sandte, sind in der Umgebung von Larnaca, Livadia, Aliko und Stavrovuni in den Monaten Februar, Oktober und November erbeutet worden.

77. *Lullula arborea* (L.)

Lullula arborea, L., LILF., Ibis, 1889 p. 323.

Die Baumlerche wurde von Lord LILFORD im Bezirke Karpas der Insel Cypem im Monate April häufig gehört und von PEARSE im November

erlegt. Von den 3 Exemplaren Dr. GULLEMARD's sind 2 Stücke in Piskopi im Januar, eines in Troodos im April erlegt worden. CH. GLASZNER sammelte 5 Exemplare in Larnaca und Troodos, in den Monaten Februar, Mai, September und Dezember.

78. *Galerida cristata* (L.)

Alauda cristata, L., LILF., Ibis, 1889 p. 324.

Die auf Cypern vorkommende Schopflerche unterscheidet sich kaum von den mitteleuropäischen Vertretern dieser Art, vielleicht kann nur behauptet werden, dass sie um ein Weniges lichter ist und einen etwas stärkeren röthlichen Anflug besitzt als die typischen europäischen Exemplare, ist jedoch bei weitem nicht so stark röthlich wie die Schopflerchen der Balkan-Halbinsel.

CH. GLASZNER erbeutete insgesamt 24 Exemplare in Stavrovuni, Larnaca und St. George zu jeder Jahreszeit.

79. *Calandrella brachydactyla* (LEISL.)

Calandrella brachydactyla, LEISL., LILF., Ibis, 1889 p. 324.

Laut den Aufzeichnungen Lord LILFORD's ist diese Art auf Cypern nicht gerade gewöhnlich und ist eher an bestimmte Örtlichkeiten gebunden; sie wurde von ihm in einem Exemplar im Monate April 1875 auf der Ebene Salamis erlegt und sonst gar nicht beobachtet. Wir besitzen kein aus Cypern stammendes Exemplar.

80. *Melanororypha calandra* (L.)

Melanororypha calandra (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 324.

Lord LILFORD berichtet, dass die Kalanderlerche auf den offenen Gebieten der Insel Cypern ein sehr gemeiner Brut- und Standvogel sei. Dr. GULLEMARD fiel es bereits bei seiner ersten Ankunft auf der Insel schon am ersten Tage auf, dass dieser Vogel in den Handlungen zusammengebunden als Nahrungsmittel feilgeboten wurde.

CH. GLASZNER hat für das Ungarische National-Museum in Larnaca in den Monaten März, April und Mai 4 Exemplare dieser Art erlegt.

Fam. Fringillidæ.

81. *Miliaria miliaria* (L.)

Emberiza miliaria, L., LILF., Ibis, 1889 p. 324.

Die Grauammer ist ein auf Cypern sehr gemeiner Standvogel. CH. GLASZNER hat 15 Exemplare dieser Art in Livadia, Stavrovuni, Aletrico und Larnaca in den Monaten Januar, März, April, November und Dezember gesammelt.

82. *Emberiza caesia*, CRETZM.

Emberiza caesia, CRETZM., LILF., Ibis, 1889 p. 324.

Die Rostammer kommt sowohl in den Niederungen als auch in den Gebirgen der Insel Cypern überall sehr häufig vor. CH. GLASZNER erlegte 14 Exemplare dieser Art an den Sammelpätzen von Stavrovuni, Larnaca, Livadia und Aletrico in den Monaten März, April, September und Oktober.

83. *Emberiza hortulana*, L.

Emberiza hortulana, L., LILF., Ibis, 1889 p. 343.

Die Gartenammer scheint auf Cypern sehr selten vorzukommen und wurde weder von Lord LILFORD, noch von Dr. GUILLEMARD gesehen. Lord LILFORD führt sie in seiner Arbeit auf Grund der Angabe bei UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern) auf. Das erste authentische cyprische Exemplar befindet sich in der Sammlung unseres Museums und wurde von CH. GLASZNER am 13. April 1901 in Larnaca erlegt.

CH. GLASZNER schreibt mir über diese Art Folgendes: «In der ‚Naturgeschichte der deutschen Vögel‘ von C. G. FRIDERICH, p. 279 wird behauptet: . . . , auf den griechischen Inseln und in Cypern (dasselbst namentlich in dem Dorfe St. Stoppa *) bilden sie einen nicht unbedeutenden Handelsartikel, und man schickt sie von da sehr weit in die grössten Städte Europas!» In dem angeführten Satze verwechselt aber FRIDERICH diesen Vogel mit einem anderen, denn jene Vögel, welche hier auf Leimruthen gefangen und in Essig versendet werden, gehören nicht zur Art *E. hortulana*, sondern zu *Sylvia atricapilla* L. Diese Vögel werden hier einfach *Ampelopula* (d. i. Weingarten-Vogel) genannt und bei ihrem massenhaften Durchzug im Monate September zu Tausenden auf Leimruthen gefangen. Natürlich fängt man auch viele andere Arten mit, z. B. *Sylvia melanothorax*, *S. melanocephala*, *S. sylvia* etc. Ich habe in

* Sollte St. Nappa heissen. CH. GLASZNER.

einer solchen Beute 12 Arten gefunden, welche ich jedoch leider nicht alle vorgemerkt habe. In den Gebirgsgegenden wird ausser *Parus major* auch *P. cypristes*, sobald er sich zum Wasser niederlässt, mitgefangen.»

84. *Emberiza schoeniclus*, L.

Emberiza schoeniclus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 325.

Dr. GUILLEMARD erlegte an dem Teiche bei Famagusta am 13. Februar 1888 ein ♀ Exemplar für die Sammlung Lord LILFORD's. Sonst haben wir keinen Beleg.

85. *Emberiza palustris*, SAVI?

Emberiza pyrrhuloides (nec PALL.), AUG. MÜLLER, Journ. f. Orn. XXVII., p. 390 (1879). — LILF., Ibis, 1889 p. 325.

AUG. MÜLLER (Journ. f. Orn. 1879 p. 390) führt unter dem Namen *Emberiza pyrrhuloides* einen auf Cypern am 13. September erlegten Vogel an, welcher meiner Meinung nach nur die mediterrane Form *E. palustris* gewesen sein dürfte. Auch Lord LILFORD erwähnt die Art *Emberiza pyrrhuloides* nur auf Grunde der Nachricht bei AUG. MÜLLER. Es ist für spätere Forschungen vorbehalten, zu entscheiden, welche Form auf der Insel Cypern eigentlich vorkomme.

86. *Emberiza melanocephala* (SCOP.).

Emberiza melanocephala (SCOP.), LILF., Ibis, 1889 p. 324.

Die Kappen-Ammer wurde von Lord LILFORD Ende April in der Umgebung von Trikhomo im südlichen Theile des Bezirkes Karpas als ein sehr gewöhnlicher Vogel, von Dr. GUILLEMARD im nördlichen Teile desselben Bezirkes angetroffen. CH. GLASZNER sammelte für das Ungarische National-Museum eine lange Serie von Exemplaren — darunter ein melanistisches Stück, insoferne auf dem Kropfe schwarze Federn vorhanden sind — in der Umgebung von Platres in den Monaten Mai und Juni.

87. *Loxia guillemardi*, MADAR.

Loxia curvirostra, nec L., LILF., Ibis, 1889 p. 327.

Loxia guillemardi, MADAR., Ornith. Monatsb., XI., p. 5 (1903).

Von GUILLEMARD's Kreuzschnabel, dessen Beschreibung ich im vorigen Jahre in den «Ornith. Monatsb.» veröffentlicht habe, sandte CH. GLASZNER zu verschiedenen Jahreszeiten aus der Umgebung von Troodos unge-

fähr 20 junge und ältere Exemplare, doch keines darunter war ein vollständig ausgefärbtes altes Individuum. Ein solches erhielt ich erst neuerdings von CH. GLASZNER, welches er gleichfalls in Troodos am 26. Dezember 1903 erlegt hatte. Demzufolge bot sich mir erst jetzt die Gelegenheit, ein vollständig ausgefärbtes altes Exemplar des GUILLEMARD's Kreuzschnabels mit dem gemeinen Kreuzschnabel (*L. curvirostra*, L.) zu vergleichen. Die cyprische Art ist um ein Bedeutendes dunkler als die gewöhnliche, und eher in's Carminrothe neigend scharlachroth. Bei der Vergleichung fällt es besonders auf, dass das Bürzel und die Bauchseite von GUILLEMARD's Kreuzschnabel viel dunkler sind, als die entsprechenden Theile des gemeinen Kreuzschnabels.

88. *Serinus serinus* (L.).

Serinus hortulanus, KOCH, LILF., Ibis, 1889 p. 326.

Lord LILFORD hat den Girlitz an den Südküsten Cyperns nicht selten beobachtet. Exemplare dieser Art wurden von Dr. GUILLEMARD im Troodos-Gebirge im März und April gesammelt. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum 5, aus Troodos stammende und in den Monaten Mai und Juni erlegte Exemplare.

89. *Petronia petronia* (L.).

Fringilla petronia, L., UNG. & KOTSCHY, Die Ins. Cypern, 1865 p. 571; LILF., Ibis, 1889 p. 326.

Der Steinsperling gelangte in die Fauna Cyperns nur auf Grund des Verzeichnisses von UNGER und KOTSCHY, sonst wurde er noch nicht beobachtet.

90. *Passer domesticus* (L.).

Passer domesticus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 326.

Der gemeine Haussperling ist in den Städten und Dörfern Cyperns ein gewöhnlicher Brut- und Standvogel. Die in CH. GLASZNER's Sammlung vorhandenen einigen Exemplare stammen aus Larnaca.

91. *Passer hispaniolensis* (TEMN.)

Passer salicicola, BP., LILF., Ibis, 1889 p. 326.

Dr. GUILLEMARD hat am 12. März 1888 ein schönes ♂ Exemplar dieser Art bei dem Kloster Makkerä erlegt, auch PEARSE sandte aus Cypern einige Exemplare an Lord LILFORD, welcher sie auf der Insel nicht vorgefunden hatte. In CH. GLASZNER's Sammlung ist sie durch ein im November 1901 bei Livadia erlegtes ♀ Exemplar vertreten.

92. *Acanthis cannabina* (L.).

Fringilla bella, nec CAB., LILF., Ibis, 1889 p. 326.

CH. GLASZNER stellte mir vier ♂ und ein ♀ Exemplar des gemeinen Hänflings, in der Umgebung von Aletriko und Stavrovuni, in den Monaten Februar und März gesammelt, zur Verfügung. Färbung und Masse dieser Exemplare entsprechen gänzlich denjenigen der typischen europäischen Exemplare. Flügellänge: 80—83 mm. Infolgedessen hat Lord LILFORD den Namen *Fringilla bella* irrthümlich auf die cyprischen Vögel angewandt, weil jene mit *Acanthis fringillirostris*, Bp. synonym ist.

93. *Carduelis carduelis* (L.).

Carduelis elegans, STEPH., LILF., Ibis, 1889 p. 326.

Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD haben den gemeinen Distelfink auf der Insel Cypern als einen äusserst häufigen Brutvogel angetroffen. CH. GLASZNER sandte uns nicht mehr als 6 Exemplare, welche in Larnaca, im Monate Februar gesammelt wurden. Bereits diese wenigen Exemplare weichen in ihren Massen ganz bedeutend von einander ab: die Flügellänge variiert zwischen 70 und 79 mm.!

94. *Chloris chlorotica* (Bp.).

Fringilla chloris, nec L., LILF., Ibis, 1889 p. 326.

Lord LILFORD nimmt den Grünling nur auf Grund der Aufzeichnungen Dr. GUILLEMARD's in die Liste der Vögel Cyperns auf und auch Dr. GUILLEMARD konnte kein Exemplar auf Cypern erwerben. Bisher fehlt diese Art auch aus der Sammlung CH. GLASZNER's, so dass es fraglich bleibt, ob wir es mit der typischen *Ch. chloris* (Bp.) oder mit der im Titel angeführten *Chloris chlorotica* (Bp.) zu thun haben.

95. *Fringilla coelebs*, L.

Fringilla coelebs, L., LILF., Ibis, 1889 p. 325.

CH. GLASZNER sammelte 20 Exemplare dieser Art auf den Sammelplätzen Platres, Troodos, Vavatsinia, Livadia und Larnaca, in den Monaten Januar, Februar, Mai, Juni, September und Dezember, mithin zu jeder Jahreszeit. Hieraus folgt, dass der Buchfink auf Cypern ein Standvogel ist. Dr. GUILLEMARD erlegte Exemplare dieser Art in Troodos und Piskopi, in den Monaten März, April und Mai.

96. *Coccothraustes coccothraustes* (L.).

Coccothraustes vulgaris, PALL, LILF., Ibis, 1889 p. 326.

Dr. GUILLEMARD sah den Kernbeisser auf Cypern nur in Gefangenschaft in Papho. Die Sammlung CH. GLASZNER's enthält 2, in Larnaca, am 4. Januar und 12. Februar 1903 erlegte ♂ Exemplare.

Fam. Sturnidæ.

97. *Sturnus vulgaris*, L.

Sturnus vulgaris, L., LILF., Ibis, 1889 p. 327.

Sich auf Dr. GUILLEMARD berufend, meint Lord LILFORD, dass der gemeine Staar auf Cypern nur im Winter vorkomme. CH. GLASZNER's Sammlung weist bisher kein einziges Exemplar dieser Art auf.

98. *Sturnus pottaratskyi*, FINSCH.

Sturnus pottaratzkii, FINSCH, LILF., Ibis, 1889 p. 327.

Der ganze Kopf und die Bauchseite violett-purpur, Rücken- und Obertheil der Brust grün glänzend.

CH. GLASZNER hat 9 Exemplare dieser Art in Larnaca und Livadia, in den Monaten Januar, Februar und November gesammelt.

99. *Sturnus purpurascens*, GOULD.

Sturnus purpurascens, GOULD, LILF., Ibis, 1889 p. 327.

Kopf und Hals grün, Ohrendecken, Schultern und Bürzel violett-purpur, Flügeldeckfedern und Bauch kupferröthlich-purpur.

Dr. GUILLEMARD sammelte für Lord LILFORD 2 Exemplare dieser Art auf Cypern.

CH. GLASZNER erlegte 3 alte ♂ Exemplare in der Umgebung von Larnaca und Stavrovuni im Januar und März der Jahre 1901 und 1902. Das eine hat einen abnorm gebildeten Schnabel, indem derselbe verlängert ist und dessen Oberkiefer etwas länger und ein wenig abwärts gebogen ist. Länge des Oberkiefers 40 mm.

100. *Sturnus porphyronotus*, SHARPE.

Kopf und Kropf grün; der ganze Rücken und Bauch purpur.

Die 4 Exemplare der Sammlung CH. GLASZNER's stammen aus Liva-

dia, Stavrovuni und Aliki und wurden in den Monaten Januar, Februar und März erlegt.

Für Cypern neu.

101. *Pastor roseus* (L.).

Acrithotheres roseus, UNG. & KOTSCHY, Die Insel Cypern, 1865 p. 571.

Pastor roseus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 327.

Lord LILFORD schreibt, dass der Rosensatar auf Cypern wolbekannt sei und dort zuweilen auch brüte, obwohl weder er, noch Dr. GUILLEMARD und PEARSE denselben erblickt haben. Im Werke von UNGER und KOTSCHY kommt er vor, ausserdem erwähnt AUG. MÜLLER (Journ. f. Orn., 1879 p. 388) ein junges Exemplar, welches in der Brutzeit auf Cypern erlegt wurde. Von CH. GLASZNER wurde diese Art bisher noch nicht beobachtet.

Fam. Oriolidæ.

102. *Oriolus galbula*, L.

Oriolus galbula, L., LILF., Ibis, 1889 p. 313.

Der Pirol wurde auf Cypern von Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD nur einmal beobachtet. CH. GLASZNER'S Sammlung enthält zwei, in der Umgebung von Larnaca, in den Monaten April und Mai des Jahres 1901 erlegte (♂ ♀) Exemplare.

Fam. Corvidæ.

103. *Corvus corax*, L.

Corvus corax, L., LILF., Ibis, 1889 p. 327.

Mir steht ein ♀ Exemplar des Kolkraben zur Verfügung, welches von CH. GLASZNER am 11. Januar 1901 in der Umgebung von Larnaca erlegt wurde. Färbung und Masse dieses Exemplares weichen von den typischen Exemplaren, richtiger von den in der Sammlung des Ungarischen National-Museums mir vorliegenden ungarischen und Balkan-Vögeln nicht ab. Ich konnte an diesem einzigen Exemplar nur das constatiren, dass die Schwingen erster Ordnung an der Apicalseite relativ stark verschmälert sind.

Lord LILFORD behauptet, dass seine cyprischen Exemplare Ähnlichkeiten mit *C. umbrinus* und *C. tingitanus* aufweisen.

104. *Corone pallescens*, MADAR.

Corone cornix (nec L.), LILF., Ibis, 1889 p. 328.

Corone pallescens, MADAR., Ornith. Monatsber., XII. p. 28 (1904).

Ueber die cyprische Nebelkrähe, welche in den Niederungen gemein ist, bemerkt Lord LILFORD nur soviel, dass der Mantel seiner Exemplare etwas heller als derjenige der britischen Exemplare ist.

Meine Beschreibung der cyprischen Nebelkrähe, welche ich in den «Ornith. Monatsb.» XII. p. 28 (1904) veröffentlicht habe, beruht auf den von CH. GLASZNER für das Ungarische National-Museum zu jeder Jahreszeit gesammelten 11 Exemplaren. Unsere Exemplare sind ausnahmslos bedeutend heller als die gemeine Nebelkrähe (*C. cornix*). Einzelne Exemplare erscheinen neben der typischen Nebelkrähe fast weiss. Rücken und Bauch der cyprischen Nebelkrähe (*C. pallescens*) ist im Allgemeinen lichtgrau; bei manchen Exemplaren sind die hellen Partien graulich-weiss mit cremefarbigem Anflug.

AUG. MÜLLER (Journ. f. Ornith., 1879. p. 387) erhielt aus Cypern Eier der dortigen Nebelkrähe und fand dieselben auffallend klein. Er schreibt buchstäblich: «*Corvus cornix* L. Eine grössere Anzahl Gelege von je 5 St. (20, 4 und 21, 4). Auffallend ist an diesen Eiern deren verhältnissmässige Kleinheit, wenn man solche mit Eiern derselben Art aus anderen nördlicher gelegenen Gegenden vergleicht. Die beiden für meine Sammlung acquirirten Gelege aus Cypern messen:

	Längennachse		Breitenachse
Gelege I.	41	mm.	27·5 mm.
	41	«	28·5 «
	41	«	27 «
	42	«	27·3 «
	41	«	28·8 «
Gelege II.	41·2	«	27·2 «
	42	«	29 «
	41·2	«	29 «
	40·2	«	27·2 «
	39·8	«	27·8 «
Durchschnittlich	41	mm.	27·9 mm.

während 2 andere Gelege, die ich im vergangenen Jahre bei Heiligenstadt im Eichsfelde sammelte, folgende Maasse ergeben:

	Längenachse	Breitenachse
Gelege I.	44·2 mm.	29·3 mm.
	44 "	30 "
	44·2 "	29 "
	43·5 "	30 "
Gelege II.	44 "	31 "
	44·5 "	31 "
	46 "	30·8 "
	44·5 "	30 "
	45 "	31·6 "
Durchschnittlich	44·3 mm.	30·3 mm.»

105. *Trypanocorax frugilegus* (L.).

Corvus frugilegus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 328.

Laut Dr. GUILLEMARD's Beobachtungen gehört die Saatkrähe auf Cypern, wo sie als Wintergast erscheint, nicht zu den gemeinen Arten. PEARSE erwarb nur ein cyprisches Exemplar für Lord LILFORD; CH. GLASZNER sandte uns noch kein Exemplar.

106. *Coloeus collaris* (DRUMM.).

Corvus monedula, nec L., LILF., Ibis, 1889 p. 328.

Lord LILFORD beobachtete die östliche Dohle im Monate April in Famagusta brütend, Dr. GUILLEMARD sah sie an verschiedenen Stellen der Insel. CH. GLASZNER hat für das Ungarische National-Museum 16 Exemplare dieser Art in Larnaca und Stavrovuni zu jeder Jahreszeit (Januar, Februar, März, Mai, Oktober und November) gesammelt.

107. *Pica pica* (L.).

Pica caudata, KAYS. & BLAS., LILF., Ibis, 1889 p. 328.

Die Elster ist auf Cypern ein gemeiner Standvogel. CH. GLASZNER hat seine Serie von Exemplaren dieser Art zu jeder Jahreszeit gesammelt.

108. *Garrulus glaszneri*, MADAR.

Garrulus glandarius (nec L.), LILF., Ibis, 1889 p. 328.

Garrulus glaszneri, MADAR., Ornith. Monatsb. X. p. 163 (1902).

Der cyprische Häher, dessen Beschreibung ich in den «Ornith. Monatsb.» 1902 publicirt habe, wird von Lord LILFORD nur unter dem Namen *Garrulus glandarius* angeführt, obwohl er auf den Unterschied

von dem gemeinen Häher aufmerksam macht und berichtet, dass H. SEEBOM nach der Untersuchung seiner Exemplare geschrieben habe, dass der cyprische Häher sich von dem ostrussischen «*Garrulus severtzovi*» kaum unterscheide und sozusagen eine Uebergangsform zwischen *G. brandti* und *G. glandarius* bilde.

Der cyprische Häher ist im Troodos Gebirge ein sehr gemeiner Vogel. Von der Sammlung CH. GLASZNER's gelangten 27 Exemplare in das Ungarische National-Museum, welche ausser einem, Vavatrina (6. Dez. 1903) bezeichneten Exemplare, sämtlich in Troodos erlegt wurden. Sammelzeit: Mai, Juni, September, Oktober und Dezember.

Ordo CORACIAEFORMES.

Fam. Cypselidæ.

109. *Cypselus melba* (L.).

Cypselus melba (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 330.

Der Alpensegler wurde von Lord LILFORD an den Küsten Cyperns hoch in den Lüften oft beobachtet; Dr. GUILLEMARD traf ihn an verschiedenen Orten der Insel an und glaubt, dass er in der Umgebung der Festsung Kantara Ende März des Jahres 1888 wahrscheinlich auch gebrütet habe. CH. GLASZNER hat bisher noch kein Exemplar erbeutet.

110. *Cypselus pekinensis*, SWINH.

Cypselus apus (nec L.), LILF., Ibis, 1889 p. 330.

Die von CH. GLASZNER an das Ungarische National-Museum gesandten 6 Exemplare sind ausnahmslos heller als der typische *C. apus*. Besonders ist die helle Färbung der Stirne auffallend und sie gleichen vollständig den in der Sammlung des Ungarischen National-Museums befindlichen, aus Turkestan (Ferghana) herstammenden Exemplaren von *C. pekinensis*, SWINH. CH. GLASZNER sammelte unsere Exemplare in Larnaca, in den Monaten März, April und Mai.

111. *Cypselus murinus*, BREHM.

Cypselus pallidus, SHELL., LILF., Ibis, 1889 p. 330.

Dr. GUILLEMARD hat einzelne Exemplare dieser Art bei dem Kloster Kikko Ende Mai 1887 erlegt. CH. GLASZNER sammelte für das Ungarische National-Museum ein Paar (♂ ♀) in Larnaca, am 24., resp. 29. März 1901 und 1902.

Fam. Caprimulgidæ.

112. *Caprimulgus meridionalis*, HART.?

Caprimulgus europaeus (nec L.), LILF., Ibis, 1889 p. 330.

Ein ♀ Ziegenmelker, welchen CH. GLASZNER in Livadia, am 19. August 1901 erlegte, ist auffallend hell gefärbt, beinahe so, wie der in der Sammlung des Ungarischen National-Museums befindliche, aus Beludschistan herstammende *C. umvini*, HUME und kaum grösser als dieser. Länge cca. 250, Flügel 178, Schwanz 125 mm. Demzufolge könnten wir unser Exemplar ebensowol *C. umvini* als *C. meridionalis* benennen.

Zur Entscheidung der Frage, welche Form auf Cypern eigentlich heimisch sei, bedarf es noch weiterer Exemplare.

Fam. Coraciidae.

113. *Coracias garrulus*, L.

Coracias garrula, L., LILF., Ibis, 1889 p. 331.

Die Mandelkrähe ist auf Cypern ein sehr gemeiner Brutvogel. CH. GLASZNER sammelte für das Ungarische National-Museum 11 Exemplare in Larnaca und Livadia, in den Monaten April, Mai, Juni und September.

Fam. Meropidæ.

114. *Merops apiaster*, L.

Merops apiaster, L., LILF., Ibis, 1889 p. 331.

Der Bienenfresser ist gleich der vorgehenden Art auf Cypern ein gemeiner Brutvogel. Die 11 Exemplare, welche CH. GLASZNER in der Umgebung von Larnaca für das Ungarische National-Museum sammelte, wurden in den Monaten Juni und September erlegt.

Fam. Upupidæ.

115. *Upupa epops*, L.

Upupa epops, L., LILF., Ibis, 1889 p. 331.

Der Wiedehopf gehört zu den gewöhnlicheren Vögeln Cyperns. CH. GLASZNER sammelte für uns in der Umgebung von Larnaca vier Exemplare, u. zw. in den Monaten März und August.

Fam. Alcedinidæ.

116. *Alcedo ispida*, L.

Alcedo ispida, L., LILF., Ibis, 1889 p. 331.

Der gemeine Eisvogel wurde von Lord LILFORD im März 1875 ein einzigesmal bei Famagusta beobachtet; daselbst hat Dr. GUILLEMARD im Jahre 1886 ein Exemplar erlegt, ein anderes im Monat April in Larnaca. CH. GLASZNER sammelte 3 Exemplare in Larnaca, in den Monaten April, September und November.

117. *Ceryle rudis* (L.).

Ceryle rudis (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 321.

Das Vorkommen dieser Art auf Cypern wird von Dr. GUILLEMARD vom Hörensagen, jedoch aus glaubwürdiger Quelle angeführt (Ibis, 1888, p. 102). Das erste wirklich authentische Exemplar erhielten wir erst von CH. GLASZNER. Dieses ♀ Exemplar wurde in Larnaca am 16. November 1902 erlegt.

118. *Halcyon smyrnensis* (L.).

Halcyon smyrnensis (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 331.

Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD wissen vom Vorkommen dieses Vogels auf Cypern vom Hörensagen, jedoch aus authentischer Quelle; sonst ist kein Beleg vorhanden.

Ordo PICIFORMES.

Fam. Picidæ.

119. *Jynx torquilla*, L.

Jynx torquilla, L., LILF., Ibis, 1888 p. 332.

Lord LILFORD hörte im Jahre 1875 in Limasol die Stimme des Wendehalses öfters und Dr. GUILLEMARD erwarb am 24. März 1887 ein Exemplar dieser Art. CH. GLASZNER'S 6 Exemplare sind in den Monaten April, August und September erlegt worden.

Ordo CUCULIFORMES.

Fam. Cuculidæ.

120. *Coccyzus glandarius* (L.).

Oxylophus glandarius (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 330.

PEARSE und Dr. GUILLEMARD sammelten seinerzeit einige Exemplare des Häherkukuks für Lord LILFORD, welcher diese Art auf Cypern nicht beobachtet hatte. CH. GLASZNER sammelte für das Ungarische National-Museum 7 Exemplare in Aletriko, Livadia, Larnaca und Stavrovuni, in den Monaten März, April, Mai und August.

121. *Cuculus canorus*, L.

Cuculus canorus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 330.

Lord LILFORD ist während seiner Reise auf Cypern dem gewöhnlichen Kukuk überall sehr häufig begegnet. Dr. GUILLEMARD erwähnt diesen Vogel nicht. In der Sammlung CH. GLASZNER's befinden sich 2, in Larnaca in der zweiten Hälfte des Monates April erlegte ♂ Exemplare.

Ordo STRIGIFORMES.

Fam. Strigidæ.

122. *Strix flammea*, L.

Strix flammea, L., LILF., Ibis, 1889 p. 313.

Dr. GUILLEMARD berichtet, dass im Februar des Jahres 1887, als er auf der Insel Cypern zum ersten Male anlangte, im Garten seiner Gastgeber zwei in Larnaca gefangene Schleiereulen in Gefangenschaft gehalten worden seien. Lord LILFORD hörte sowohl in Larnaca, als auch in Famagusta die wohlbekannte Stimme dieses Vogels. Trotzdem hat weder Lord LILFORD, noch Dr. GUILLEMARD ein Exemplar auf Cypern erworben; auch die Sammlung CH. GLASZNER's entbehrt dieser Art.

Fam. Bubonidæ.

123. *Asio accipitrinus* (PALL.).

Asio accipitrinus (FORST.), LILF., Ibis, 1889 p. 310.

Lord LILFORD hat die Sumpf-Ohreule nahe bei Salamis und in dem Bezirke Akrotiri beobachtet und auch Dr. GUILLEMARD und PEARSE sam-

melten Exemplare derselben. CH. GLASZNER hat im September, Oktober, November und Januar Exemplare in Larnaca und Stavrovuni erlegt.

124. *Asio otus* (L.).

Asio otus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 310.

PEARSE hat im November 1878 in der Umgebung von Lefka eine Wald-Ohreule für Lord LILFORD erlegt, seitdem wurde diese Art in Cypern nicht mehr beobachtet. CH. GLASZNER erbeutete ein Paar dieser Art. u. zw. das Weibchen im November 1902, das Männchen im Januar 1903. Letzteres ist auffallend licht gefärbt, das Weibchen hingegen normal.

125. *Athene glaux* (SAVIGN.).

Athene noctua var. meridionalis, UNG. & KOTSCHY, Die Insel Cypern, p. 571 1865).

Athene noctua (nec SCOP.), LILF., Ibis, 1889 p. 310.

Der südliche Steinkauz ist auf Cypern ein äusserst gemeiner Standvogel. CH. GLASZNER sammelte für das Ungarische National-Museum 33 Exemplare dieser Art in Larnaca, Livadia und Stavrovuni, u. zw. ausnahmslos in jedem Monate des Jahres.

Die cyprischen Exemplare sind etwas dunkler als z. B. die palästischen, transkaspischen und persischen Exemplare, doch stehen sie der typischen *A. glaux* näher als der europäischen *A. noctua* (SCOP.). Das von CH. GLASZNER am 18. Juni 1901 in Larnaca erlegte einzige (♀) Exemplar ist ganz hell gefärbt und kann als vollkommen typisch betrachtet werden.

126. *Scops cypria*, MADAR.

Taf. XV.

Scops giu (nec SCOP.), LILF., Ibis, 1889 p. 311.

Scops cypria, MADAR., Természetr. Füz. XXIV. p. 272 (1901).

Die cyprische Zwerg-Ohreule, welche anscheinend dieser Insel ausschliesslich angehört, ist an gewissen Stellen Cyperns ein überaus gemeiner Vogel. Aus der von CH. GLASZNER gesammelten Serie gelangten 30 Exemplare in die Sammlung des Ungarischen National-Museums, aus der Gegend Stavrovuni, Livadia und Aletriko (Januar, Februar, März, Oktober).

Die hiezu gehörige Tafel XV ist in Dreifarbendruck nach einem aufgestellten Exemplar CH. GLASZNER's nach der Natur ausgeführt.

127. *Scops scops* (Scop.).

Es ist jedenfalls überraschend, dass auf der Insel Cypern nebst der insularen Form *Scops cyprica* auch die europäische Stammform *Scops scops* vorkommt. Dieser hält sich indessen nur im Durchzuge auf der Insel auf und ist ziemlich selten. CH. GLASZNER sammelte bisher 6 Exemplare dieser Art in Livadia und Aletriko, in den Monaten März, September und Oktober.

Für Cypern neu.

Ordo ACCIPITRIFORMES.

Fam. Falconidae.

128. *Circus aeruginosus* (L.).

Circus aeruginosus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 309.

Die Rohrweihe kommt auf Cypern nur in den Wintermonaten vor, für die Brutzeit zieht sie von dannen. CH. GLASZNER erlegte in Larnaca im Monate Dezember und Januar ein ♂ und 2 ♀ Exemplare.

129. *Circus cyaneus* (L.).

So wie die vorhergehende Art, ist auch die Kornweihe nur ein Wintergast auf Cypern. Die bisherigen Beobachter trafen dieselbe nicht an, nur CH. GLASZNER erwarb ein ♂ und zwei ♀ Exemplare in der Umgebung von Larnaca, u. zw. das eine am 1. Februar, das andere am 29. Oktober, das dritte am 5. November.

Neu für Cypern.

130. *Circus macrurus* (GM.).

Circus swainsoni, SMITH, LILF., Ibis, 1889 p. 309.

Exemplare der Steppenweihe wurden von PEARSE am 2. November 1878, von Dr. GUILLEMARD am 21. März 1887 erlegt. CH. GLASZNER sammelte für das Ungarische National-Museum 4 Exemplare in den Monaten September, Oktober und November.

131. *Circus pygargus* (L.).

CH. GLASZNER erlegte am 5. September 1901 in der Umgebung von Larnaca ein Exemplar der Wiesenweihe. Dies ist der einzige Beleg für

das Vorkommen dieser Art auf Cypern, da dieselbe CH. GLASZNER ausgenommen daselbst noch nicht beobachtet worden ist.

Neu für Cypern.

132. *Buteo buteo* (L.).

Das Vorkommen dieser Art auf Cypern wird durch ein einziges ♀ Exemplar bestätigt, welches von CH. GLASZNER am 4. November 1902 erlegt und vor Kurzem an das Ungarische National-Museum eingesendet worden ist.

Neu für Cypern.

133. *Accipiter nisus*, (L.)*

Accipiter nisus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 309.

CH. GLASZNER sammelte in Larnaca und Livadia, in den Monaten Oktober, November und Januar 8 Exemplare des gemeinen Sperbers.

134. *Falco merillus*, GERINI.

Falco aesalon (SM.), LILF., Ibis, 1889 p. 308.

Der Merlinfalk kommt auf der Insel Cypern in den Wintermonaten häufig vor. Die von CH. GLASZNER an das Ungarische National-Museum gesandten Exemplare wurden in Larnaca und Livadia, in den Monaten November und Dezember erlegt.

135. *Falco subbuteo*, L.

Der Baumfalk ist auf der Insel Cypern bisher nur von CH. GLASZNER beobachtet worden, welcher in der Umgebung von Larnaca, Troodos und Livadia bisher zwei ♂ und ein ♀ Exemplar dieser Art erlegt hatte. Auf Grund des einen (♂) Exemplares, dessen Gefieder stark abgenützt ist, und welches von CH. GLASZNER am 22. Mai 1901 erbeutet wurde, ist es wahrscheinlich, dass dieser Vogel auf Cypern brüte. Das andere ♂ Exemplar

* In dem Verzeichnisse der Vögel im Buche «Die Insel Cypern» von UNGER und KORSCHY treffen wir auch den Namen des Habichts *Astur palumbarius*, an. Auf Grund dieser Angabe hat Lord LILFORD diese Art, obwohl dieselbe weder von ihm, noch von Dr. GUILLEMARD beobachtet wurde, unter die Vögel Cyperns eingereiht. Ich vermüthe, dass der im Verzeichnisse bei UNGER und KORSCHY angeführte Name sich eher auf diese obige Art bezieht, deren grosses ♀ Exemplar sie zu der Benennung *Astur palumbarius* verleitet hat. Ich glaube, dass diese Art — da bisher noch kein authentischer Beleg für ihr Vorkommen auf Cypern vorliegt — vorläufig aus der Fauna der Insel zu streichen sei.

wurde von CH. GLASZNER am 18. September 1902, das ♀ Exemplar am 29. September 1901 erlegt.

Die in Cypern gesammelten Exemplare gleichen vollständig unseren einheimischen typischen Exemplaren. Flügellänge der männlichen Exemplare beträgt 255—260, die des weiblichen Exemplares 276 mm.

Neu für Cypern.

136. *Falco eleonorae*, GENÉ.

† *Falco eleonorae*, GENÉ, LILF., Ibis, 1889 p. 308.

Lord LILFORD hat diesen interessanten Raubvogel auf Cypern bei Cape Gato am 8. Mai 1875 in der Gesellschaft von Weisskopf-Geiern beobachtet. Dr. GUILLEMARD sah den Eleonorenfalk im Monate März ebenfalls bei Cape Gato und auch im Bezirke Akrotiri. Von CH. GLASZNER haben wir bisher noch kein Exemplar erhalten.

137. *Falco cherrug*, GRAY.

Falco sacer, GM., LILF., Ibis, 1889 p. 307.

Der Würgfalk wurde ausser von PEARSE, welcher am 14. Oktober 1878 in Deila ein Exemplar für Lord LILFORD erlegt hatte, sonst von Niemand beobachtet.

138. *Falco peregrinus*, TUNST.

Falco peregrinus, TUNST., LILF., Ibis, 1889 p. 308.

Der gewöhnliche Wanderfalk ist laut Lord LILFORD auf Cypern nur ein Wintergast. Dr. GUILLEMARD erlegte diesen Vogel im Monate Februar 1888. In der Sammlung CH. GLASZNER's kommt diese Art nicht vor.

139. *Falco punicus*, LEIVALL.

Falco punicus, LEIVALL., LILF., Ibis, 1889 p. 308.

Lord LILFORD sah diesen Vogel auf Cypern am 1. Mai 1875 in der Umgebung von Salamis und glaubt, dass er auch daselbst brüte. Sonst haben wir keinen Beleg.

140. *Erythropus vespertinus* (L.)

Falco vespertinus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 308.

Der Rothfussfalk wurde auf Cypern von Lord LILFORD bei einer Gelegenheit am 6. Mai 1875 beobachtet, als eine beträchtliche Zahl die-

ser Vögel plötzlich in der Nähe der Stadt Limasol erschien. Lord LILFORD wundert sich darüber, dass diese Art weder von Dr. GUILLEMARD, noch von PEARSE gesehen worden sei. AUGUST MÜLLER (Journ. f. Orn., 1879 p. 387) erwähnt 12 Exemplare, ausserdem mehrere Gelege dieser Art, welche aus Cypern herrühren. CH. GLASZNER beobachtete den Rothfussfalk nur im Herbstzuge und er sammelte 6 Exemplare für das Ungarische National-Museum in der Umgebung von Larnaca und Livadia in den Monaten September und Oktober.

141. *Cerchneis tinnuncula* (L.)

Falco tinnunculus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 309.

Der Thurmfalk ist auf Cypern ein gemeiner Brut- und Standvogel. Die in CH. GLASZNER'S Sammlung enthaltenen 15 Exemplare wurden in Livadia, Larnaca, Aletriko und Stavrovuni, in den Monaten Januar, März, April, Mai, September, Oktober und November erlegt.

142. *Cerchneis naumanni* (FLEISCH.)

Falco cenchris, NAUM., LILF., Ibis, 1889 p. 309.

Der Röthelfalk ist auf Cypern ein sehr gemeiner Standvogel. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum 11, in Larnaca, Livadia, Stavrovuni und Aletriko, im März, Mai, Juni und September erbeutete Exemplare.

143. *Pernis apivorus* (L.)

Der Wespenbussard wurde auf Cypern bisher nur von CH. GLASZNER beobachtet, welcher 3 ♂ Exemplare dieser Art erlegt hat. Diese Exemplare stammen aus der Umgebung von Stavrovuni und Larnaca. Sammelzeit: September und Oktober 1901.

Neu für Cypern.

144. *Milvus milvus* (L.)

CH. GLASZNER erlegte ein ♀ Exemplar des rothen Milans in der Umgebung von Livadia am 22. September 1901.

Neu für Cypern.

145. *Aquila heliaca*, SAVIGN.

Aquila heliaca, SAVIGN., LILF., Ibis, 1889 p. 307.

Lord LILFORD erhielt im April 1875 ein frisch gelegtes Ei des Königsadlers, welches Eingeborene einem Horste in der Umgebung von

Trikhomo entnommen haben. Der Vogel selbst wurde von Lord LILFORD nicht beobachtet, aber Dr. GUILLEMARD fand auf seiner ersten Expedition an der Thüre eines Dorfhauses den Kopf der *Aquila heliaca* zusammen mit den Köpfen anderer grösserer Vogelarten aufgehängt.

146. *Hieraaëtus fasciatus* (VIEILL.)

Nisaëtus fasciatus (VIEILL.), LILF., Ibis, 1889 p. 307.

Lord LILFORD theilt mit, dass Dr. GUILLEMARD auf Cypern im Jahre 1887 ein junges Weibchen für seine Sammlung acquirirt hatte.

147. *Haliaëtus albicilla* (L.)

Haliaëtus albicilla (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 307.

Lord LILFORD erwähnt den Seeadler auf Grund eines in der Zeitschrift «Field» erschienenen Artikels, dessen Verfasser diesen Vogel auf der Insel angetroffen haben soll, unter den Vögeln Cyperns. Sonst wurde diese Art weder von Lord LILFORD, noch von Dr. GUILLEMARD und PEARSE beobachtet und auch CH. GLASZNER sandte uns bisher kein Exemplar derselben.

Fam. Vulturidæ.

148. *Vultur monachus*, L.

Vultur monachus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 306.

Ein altes ♂ Exemplar des Kuttengeiers wurde von CH. GLASZNER am 2. März 1902 in der Umgebung von Stavrovuni für das Ungarische National-Museum erbeutet.

149. *Gyps fulvus* (GM.)

Gyps fulvus (GM.), LILF., Ibis, 1889 p. 306.

Der Weisskopf-Geier wurde von Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD an den Felsenküsten der Insel, bei Cape Zephgari und Cape Gato in beträchtlicher Zahl, ausserdem von Dr. GUILLEMARD auch an anderen Stellen der Insel beobachtet. CH. GLASZNER sandte ein, am 2. März 1902 in der Umgebung von Stavrovuni erlegtes ♀ Exemplar, in dessen Gesellschaft auch der oben angeführte Kuttengeier vorkam.

150. *Neophron percnopterus* (L.)

Neophron percnopterus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 307.

Der Aasgeier wird von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern) in dem Verzeichnisse der cyprischen Vögel angeführt und auf Grund dieses Verzeichnisses erwähnt ihn auch Lord LILFORD. Obwohl wir sonst jeder Angabe entbehren, kann kein Zweifel über das Vorkommen dieser Art auf Cypern obwalten.

Ordo ARDEIFORMES.

Fam. Ardeidæ.

151. *Pyrroherodias purpurea* (L.)

Ardea purpurea, L., LILF., Ibis, 1889 p. 343.

Obwohl der Purpurreiher laut Lord LILFORD im April und Mai in den Sumpfigenden ein sehr gemeiner Vogel ist, hat CH. GLASZNER für das Ungarische National-Museum bisher noch kein Exemplar desselben erwerben können.

152. *Ardea cinerea*, L.

Ardea cinerea, L., LILF., Ibis, 1789 p. 343.

Der graue Fischreiher wird von Lord LILFORD als ein ziemlich seltener Vogel der Insel erwähnt, dennoch scheint diese Art daselbst zu brüten. Ich folgere dies letztere daraus, dass ein Exemplar, welches CH. GLASZNER an das Ungarische National-Museum einsandte, im Hochsommer (30. Juni 1901) erlegt wurde.

153. *Herodias alba* (L.)

Ardea alba, L., LILF., Ibis, 1889 p. 343.

Der Silberreiher ist in der Sammlung von CH. GLASZNER bisher noch nicht vertreten, auch wurde diese Art weder von Lord LILFORD, noch von Dr. GUILLEMARD auf Cypern beobachtet. Der spanische Reisebegleiter Lord LILFORD's, welchem die Wasservögel der Insel wohlbekannt waren, behauptete dennoch, dass er dieser Art am 15. April auf dem Salzsee bei Akrotiri begegnet sei. Der Silberreiher ist auch bei UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern) verzeichnet.

154. *Garzetta garzetta* (L.)

Ardea garzetta, L., LILF., Ibis, 1889 p. 343.

Dr. GUILLEMARD hat den Seidenreiher in Cypern nur ein einzigesmal, an dem See bei Famagusta am 26. April 1887 erblickt. Derselbe kommt auch in dem Verzeichniss[]] von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern) vor, doch ist er in der Sammlung von CH. GLASZNER bisher noch nicht vertreten.

155. *Bubulcus lucidus* (RAFN.)

Ardea bubulcus, AUD., LILF., Ibis, 1889 p. 343.

Dieser Vogel ist laut Lord LILFORD der gewöhnlichste Reiher auf Cypern. In der Sammlung von CH. GLASZNER sind 3 Exemplare vorhanden, welche in der zweiten Hälfte des Monates April erlegt wurden.

156. *Ardeola ralloides* (SCOP.)

Ardea comata, PALL., LILF., Ibis, 1889 p. 443.

Diese Art kommt laut Lord LILFORD auf der Insel im Monate April häufig vor. Zwei ♂ Exemplare derselben wurden von CH. GLASZNER in Larnaca am 10. April und 6. Mai erlegt.

157. *Nycticorax nycticorax* (L.)

Nycticorax griseus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 344.

Der Nachtreiher ist auf Cypern ein gemeiner Vogel. In der Sammlung CH. GLASZNER's sind 4 Exemplare enthalten, welche in der Umgebung von Larnaca in den Monaten März, April und Mai erlegt worden sind.

158. *Ardetta minuta* (L.)

Botaurus minutus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 344.

Der Zwergreiher ist laut Lord LILFORD auf Cypern gegen Ende April gewöhnlich, auch brütet er im Mai daselbst. In der Sammlung von CH. GLASZNER ist bisher noch kein Exemplar enthalten.

159. *Botaurus stellaris* (L.)

Botaurus stellaris (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 344.

Dr. GUILLEMARD (Ibis. 1880 p. 219) erwähnt ein am 19. Mai 1889 an der See bei Famagusta erlegtes Exemplar der Rohrdrommel, ausser-

dem hat CH. GLASZNER unlängst ein ♂ Exemplar an das Ungarische National-Museum eingesandt, erlegt am 29. November 1902.

Fam. Ciconiidae.

160. *Ciconia ciconia* (L.)

Ciconia alba, BECHST., LILF., Ibis, 1889 p. 344.

LORD LILFORD beobachtete den weissen Storch nur ein einzigesmal und zwar im Durchzuge bei Ghalinopori, am 26. April 1875, als eine grosse Schaar aus südlicher Richtung anlangte. Miss BATE sah 3 Exemplare auf einem Felde am 17. Okt. 1901 in der Umgebung von Kouklia. In der Sammlung CH. GLASZNER's ist diese Art bisher noch nicht vertreten.

Fam. Ibibidae.

161. *Plegadis falcinellus* (L.)

Ibis falcinellus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 344.

DR. GUILLEMARD sah den Ibis in grösseren Schaaren Mitte April 1887 in der Umgebung von Larnaca und im Jahre 1888 an dem See bei Famagusta. AUG. MÜLLER (Journ. f. Orn. 1879. p. 392) erwähnt zwei aus Cypern stammende Exemplare. CH. GLASZNER hat bisher kein Exemplar dieser Art gesammelt.

Fam. Plataleidae.

162. *Platalea leucorodia*, L.

Platalea leucorodia, L., LILF., Ibis, 1889 p. 344.

AUG. MÜLLER (Journ. f. Orn.) führt ein cyprisches Exemplar des weissen Löfflers an, datirt vom 1. November. Sonst haben wir für das Vorkommen dieses Vogels auf Cypern keinen Beleg.

Ordo GRUIFORMES.

Fam. Gruidae.

163. *Grus grus* (L.)

Grus cinerea (M. & W.), LILF., Ibis, 1889 p. 337. *

LORD LILFORD sah den grauen Kranich in langen Linien ziehen, in der zweiten und dritten Woche des Monates April. Sonst haben wir keinen Beleg.

164. *Anthropoides virgo* (L.)

Grus virgo (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 337.

Lord LILFORD begegnete einer Schaar des Jungfernkranichs in der zweiten Hälfte April 1875 nordwestlich von Larnaca. Dr. GUILLEMARD sah im Jahre 1887 den Kopf eines Vogels dieser Art an der Thüre eines Dorfhauses, und Anfangs April 1888 zwei Exemplare an dem See bei Famagusta. CH. GLASZNER erwarb für das Ungarische National-Museum bisher noch kein Exemplar.

Ordo CHARADRIIFORMES.

Fam. Otididæ.

165. *Otis tarda*, L.

Otis tarda, L., LILF., Ibis, 1889 p. 337.

Die grosse Trappe kommt laut Dr. GUILLEMARD auf der Ebene Mesorca zuweilen im Winter vor; er selbst hat diese Art nicht beobachtet, doch hat er es aus authentischer Quelle, vom District-Commissär Mr. KING in Erfahrung gebracht, dem bei einer Gelegenheit ein frisch erlegtes Exemplar gebracht wurde. Sonst haben wir keinen Beleg.

166. *Tetrax tetrax* (L.)

Otis tetrax, L., LILF., Ibis, 1889 p. 337.

Lord LILFORD berichtet, dass die Zwergtrappe ein wohlbekannter Vogel der Insel Cypern sei. Nach Dr. GUILLEMARD ist diese Art auf der Ebene Mesorca zu finden. AUG. MÜLLER erwähnt ein junges ♂ Exemplar. CH. GLASZNER hat bisher noch kein Exemplar dieses Vogels erlegt.

Fam. Oedionemidæ.

167. *Oedionemus oedionemus* (L.).

Oedionemus crepitans, TEMM., LILF., Ibis, 1889 p. 338.

Nach Lord LILFORD ist der Triel an geeigneten Stellen der Insel Cypern ein gemeiner Vogel, er hält ihn für einen Standvogel. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum ein ♂ Exemplar, welches er bei Livadia, am 27. August 1901 erlegt hatte. Es ist dies ein kleines Exemplar (Flügelänge 260 mm.), an Grösse den asiatischen

Exemplaren entsprechend, doch ohne jede Spur der weissen Zeichnung an der 3. Schwinge (Vgl. MADARÁSZ, Magyarország madarai — Die Vögel Ungarns, p. 337 und 593.).

Fam. Glareolidæ.

168. *Glareola pratincola* (L.).

Glareola torquata, MEY. & WOLF, LILF., Ibis, 1889 p. 338.

Lord LILFORD gibt an, dass die Brachschnalbe bei Gelegenheit des Frühjahrszuges auf Cypern in sehr grosser Zahl vorkomme, und zweifelt nicht daran, dass sie auch daselbst brüte. In CH. GLASZNER's Sammlung ist diese Art bisher noch nicht vertreten.

Fam. Charadriidæ.

169. *Vanellus vanellus* (L.).

Vanellus cristatus (MEY. & WOLF), LILF., Ibis, 1889 p. 339.

Der Kibitz kommt auf Cypern nur im Winter vor und ist daselbst ein sehr gemeiner Vogel. Die drei, in CH. GLASZNER's Sammlung enthaltenen Exemplare wurden in der Umgebung von Larnaca und Livadia u. zw. sämtlich im Monate Januar erlegt.

170. *Hoplopterus spinosus* (L.).

Hoplopterus spinosus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 338.

Ein ♂ Exemplar des Sporn-Kibitz wurde von CH. GLASZNER in der Umgebung von Larnaca am 11. April 1902 erlegt. Dr. GUILLEMARD beobachtete diese Art im Monate März, Lord LILFORD im Mai.

171. *Charadrius pluvialis*, L.

Charadrius pluvialis, L., LILF., Ibis, 1889 p. 339.

Ein Exemplar des Gold-Regenpfeifers wurde von Dr. GUILLEMARD um die Mitte März 1888 bei Argosida erlegt. Sonst haben wir keinen Beleg.

172. *Aegialitis hiaticola* (L.).

Aegialitis hiaticola (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 338.

In der Sammlung CH. GLASZNER's sind 3 Exemplare dieser Art aus Aliki und Larnaca, erlegt in den Monaten September und Januar, enthalten.

173. *Aegialitis dubia* (Scop.).

Aegialitis minor (MEY. & WOLF), LILF., Ibis, 1889 p. 338.

Die Sammlung CH. GLASZNER'S enthält 3, in der Umgebung von Larnaca, in den Monaten März und April erlegte Exemplare.

174. *Aegialitis alexandrina* (L.).

Aegialitis cantiana (LATH.), LILF., Ibis, 1889 p. 338.

Der See-Regenpfeifer ist laut Lord LILFORD ein gemeiner Brutvogel Cyperns. Die 3 Exemplare CH. GLASZNER'S sind in der Umgebung von Larnaca, Stavrovuni und Aliki im Januar und März erlegt worden.

175. *Ochthodromus geoffroyi* (WAGL.).

Aegialitis geoffroyi (WAGL.), LILF., Ibis, 1889 p. 338.

Ein ♂ Exemplar dieses Vogels im Sommerkleide erhielt Lord LILFORD von Dr. GUILLEMARD, der es bei Cape Gato am 10. März 1887 aus einer aus 6—7 Gliedern bestehenden kleinen Truppe herausgeschossen hatte.

Fam. *Hæmatopodidæ*.

176. *Haematopus ostralegus*, L.

Haematopus ostralegus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 339.

Der Austernfischer ist nur bei UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 571) verzeichnet, sonst wurde er auf Cypern von Niemandem beobachtet.

Fam. *Scolopacidæ*.

177. *Scolopax rusticula*, L.

Scolopax rusticula, L., LILF., Ibis, 1889 p. 339.

Die Waldschnepe besucht laut Lord LILFORD die Insel Cypern nur in den Wintermonaten (November—Dezember), zuweilen in sehr grosser Anzahl. Die von CH. GLASZNER an das Ungarische National-Museum gesandten Exemplare wurden von ihm bei Larnaca und Livadia am 8. Februar 1901, bezw. 27. Dezember 1902 erlegt.

178. *Gallinago gallinula* (L.).

Scolopax gallinula, L., LILF., Ibis, 1889 p. 340.

PEARSE sandte an Lord LILFORD einige im Winter 1878—79 erlegte Zwerg-Sumpfschnepfen. Das eine Exemplar Dr. GUILLEMARD's wurde am 16. April 1887 erlegt. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum ein, in der Umgebung von Larnaca am 5. November 1901 erbeutetes Exemplar.

179. *Gallinago gallinago* (L.).

Scolopax gallinago, L., LILF., Ibis, 1889 p. 340.

CH. GLASZNER sammelte 7 Exemplare dieser Art in der Umgebung von Larnaca und Livadia, in den Monaten Februar, März und November.

180. *Gallinago major* (GM.).

Scolopax major, GM., LILF., Ibis, 1889 p. 340.

Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD beobachteten die grosse Sumpfschnepfe bei mehreren Gelegenheiten in dem bei Larnaca gelegenen Aquäducte, letzterer sah Exemplare dieser Art auch an dem See bei Famagusta. Das kleinste Exemplar, welches er erlegt hatte, ist vom 24. Mai 1888. In der Sammlung CH. GLASZNER's ist diese Art noch nicht vertreten.

181. *Tringa alpina* (L.).

Tringa variabilis (BECHST.), LILF., Ibis, 1889 p. 340.

Dr. GUILLEMARD hat den Alpenstrandläufer an dem sandigen Strande bei Famagusta und Limasol in den Monaten April und Mai beobachtet (Ibis, 1889, p. 219). CH. GLASZNER erlegte 6 Exemplare dieser Art in der Umgebung von Larnaca und Stavrovuni, in den Monaten September, November und Dezember.

182. *Tringa subarquata* (GÜLD.).

Tringa subarquata (GÜLD.), LILF., Ibis, 1889 p. 341.

Lord LILFORD nimmt den bogenschnäbeligen Strandläufer nur nach dem Verzeichnis von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 572) unter die Vögel Cyperns auf. CH. GLASZNER sammelte 2 ♀ Exemplare dieser Art in der Umgebung von Larnaca, am 2. Dezember 1902.

183. *Limoniites minuta* (LEISL.).

Tringa minuta, LEISL., LILF., Ibis, 1889 p. 34.

In die Sammlung Lord LILFORD's gelangten 2 cyprische Exemplare; das eine wurde von PEARSE in Larnaca, am 1. Oktober 1878, das andere von Dr. GUILLEMARD am Teiche bei Famagusta am 21. Mai 1888 erlegt. AUGUST MÜLLER (Journ. f. Orn., 1879, p. 391) erwähnt drei, in den Monaten Januar und Februar erbeutete ♂ Exemplare. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum ein Weibchen dieser Art, welches er in der Umgebung von Stavrovuni am 28. Oktober 1901 erlegt hatte.

184. *Calidris arenaria* (L.).

Calidris arenaria (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 341.

In die Sammlung Lord LILFORD's gelangte ein Exemplar des Sanderlings im Winterkleide, erlegt von PEARSE in Larnaca, am 1. Oktober 1888. Sonst haben wir keinen Beleg.

185. *Pavoncella pugnax* (L.).

Machetis pugnax (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 341.

Lord LILFORD giebt an, dass der Kampfläufer im Frühjahrsdurchzuge kein seltener Vogel auf Cypern sei. Das einzige in CH. GLASZNER'S Sammlung enthaltene ♀ Exemplar dieser Art stammt aus der Umgebung von Livadia und wurde am 7. März 1902 erlegt.

186. *Tringoides hypoleucus* (L.).

Totanus hypoleucus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 341.

Der Fluss-Uferläufer ist laut Lord LILFORD in den Monaten April und Mai ein sehr gemeiner Vogel Cyperns. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum bisher noch kein Exemplar dieser Art.

187. *Rhyacophilus glareola* (GM.).

Totanus glareola (GM.), LILF., Ibis, 1889 p. 341.

Lord LILFORD traf den Bruch-Wasserläufer in der Nähe Limasols im Monate Mai als einen gemeinen Vogel an, und nimmt an, dass er daselbst auch brüte. CH. GLASZNER sammelte für das Ungarische National-Museum Anfangs April 2 Exemplare dieser Art in der Umgebung von Larnaca.

188. *Glottis nebularius* (GUNN.).

Totanus glottis (LATH.), LILF., Ibis, 1889 p. 342.

Lord LILFORD sah den hellen Wasserläufer an den Sumpfigegenden südlich von Salamis im Monate April sowohl in einzelnen Exemplaren, als auch paarweise. In der Sammlung CH. GLASZNER's ist diese Art noch nicht vertreten.

189. *Totanus fuscus* (L.).

Totanus fuscus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 342.

Der dunkle Wasserläufer wurde auf Cypem bisher nur von Lord LILFORD beobachtet. Er erlegte am 21. April 1875 in der Umgebung von Larnaca ein ♀ Exemplar desselben.

190. *Totanus calidris* (L.).

Totanus calidris (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 342.

Lord LILFORD berichtet, dass er den rothfüßigen Wasserläufer bei seinem Aufenthalte an den Salzseen bei Larnaca im Monate April 1875 ausserordentlich häufig gesehen habe. CH. GLASZNER sandte ein am 5. November 1903 bei Larnaca erlegtes ♀ Exemplar.

191. *Totanus stagnatilis*, BECHST.

Totanus stagnatilis, BECHST., LILF., Ibis, 1889 p. 341.

Der Teich-Wasserläufer kommt in dem Verzeichnis von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypem, p. 572) vor, ausserdem gelangte in Lord LILFORD's Sammlung ein Exemplar desselben, welches an dem Teich bei Famagusta im Monate Januar 1889 erlegt wurde. Die Sammlung des Ungarischen National-Museums besitzt ein am 20. April 1903 von CH. GLASZNER bei Larnaca erlegtes ♀ Exemplar.

192. *Helodromas ochropus* (L.).

Totanus ochropus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 341.

Lord LILFORD sah den punktierten Wasserläufer in den Monaten April und Mai sowohl in einzelnen Exemplaren, als auch paarweise. Dr. GUILLEMARD hat ein Exemplar im März erlegt; in CH. GLASZNER's Sammlung ist diese Art bisher noch nicht vertreten.

193. *Limosa limosa* (L.).

Limosa melanura, LEISL., LILF., 1889 p. 342.

Dr. GUILLEMARD hat an dem Teich bei Famagusta im März des Jahres 1888 Exemplare der schwarzschwänzigen Uferschnepfe erlegt; in derselben Gegend beobachtete sie auch Lord LILFORD. Von CH. GLASZNER besitzen wir bisher noch kein Exemplar dieser Art.

194. *Numenius arquatus* (L.).

Numenius arquatus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 342.

Der grosse Brachvogel ist bei UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 571) verzeichnet. Lord LILFORD sah diesen Vogel in grosser Zahl an dem Salzsee bei Akrotiri im April des Jahres 1875, erlegte jedoch kein Exemplar desselben.

195. *Numenius tenuirostris*, VIEILL.

Numenius tenuirostris, VIEILL., LILF., Ibis, 1889 p. 342.

Lord LILFORD sah in der Umgebung von Larnaca und Limasol grosse Schaaren eines Brachvogels, und glaubt, dass dieselben der Art des dünn-schnäbeligen Brachvogels angehört hätten, er konnte jedoch kein einzigesmal an dieselben dermassen herannahen, dass er im Stande gewesen wäre, diese Art bestimmt festzustellen. Es kann keineswegs zweifelhaft sein, dass die von Lord LILFORD gesehenen Vögel thatsächlich der Art *N. tenuirostris* angehört haben, da diese zu den gewöhnlichen Vögeln der mediterranen Gegenden gehört. In CH. GLASZNER's Sammlung ist diese Art bisher noch nicht vertreten.

Ordo PHOENICOPTERIFORMES.

Fam. Phœnicopteridæ.

196. *Phoenicopterus roseus*, PALL.

Phoenicopterus roseus, PALL., LILF., Ibis, 1889 p. 344.

Lord LILFORD erhielt von PEARSE ein Exemplar des Flamingo, welches wahrscheinlich in der Umgebung von Larnaca erlegt worden ist. Lord LILFORD hatte es auf Cypern mehrfach gehört, dass der Flamingo im Winter in grossen Schaaren auf den grossen Salzseen der Insel erscheine. In der Sammlung von CH. GLASZNER ist diese Art bisher noch nicht vertreten.

Ordo ANSERIFORMES.

Fam. Cygnidæ.

197. *Cygnus olor* (GM.).

Cygnus olor (GM., LILF., Ibis, 1889 p. 345.

Dr. GUILLEMARD sah im Monate April 1887 auf der Mitte des von Larnaca nördlich gelegenen Teiches drei Schwäne. Nachdem er auf dieselben geschossen hatte, wurde ihm einige Tage nachher ein verwundetes Exemplar gebracht, von welchem es sich herausstellte, das dasselbe der Art *C. olor* angehöre.

Fam. Anatidæ.

198. *Anser anser* (L.).

Anser ferus, BECHST., LILF., Ibis, 1889 p. 345.

Der Name der Graugans kommt in dem Verzeichnisse von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 372) vor, und auf Grund dessen nimmt auch Lord Lilford diese Art unter die Vögel Cyperns auf, mit der Bemerkung, dass nach dem Berichte Dr. GUILLEMARD's derselbe über den südlich von Larnaca gelegenen Seen Gänse wohl ziehen gesehen habe, jedoch da er (Lord LILFORD) aus Cypern keine Art von Gänsen hatte erlangen können, vermöge er es nicht zu unterscheiden, welcher Art die von Dr. GUILLEMARD gesehenen angehört hätten. Auch von CH. GLASZNER hat das Ungarische National-Museum bisher noch kein Exemplar dieser Art erhalten.

199. *Casarca casarca* (L.).

Tadorna casarca (L.), LILF., 1889 p. 345.

Sowol Lord LILFORD, als auch Dr. GUILLEMARD haben es von glaubwürdigen Individuen in Erfahrung gebracht, dass die Rostgans in dem Bezirke Papho brüte. CH. GLASZNER hat bisher noch kein Exemplar dieser Art an das Ungarische National-Museum geliefert.

200. *Tadorna tadorna* (L.).

Tadorna cornuta (GM.), LILF., Ibis, 1889 p. 345.

Dr. GUILLEMARD hat die Fuchsgans an dem Teich bei Famagusta beobachtet und erlegt. Sonst haben wir für das Vorkommen dieses Vogels auf Cypern keinen Beleg.

201. *Anas boschas*, L.

Anas boschas, L., LILF., Ibis, 1889 p. 345.

Die Stock-Ente ist auf Cypern ein gemeiner Vogel. CH. GLASZNER hat bisher noch kein Exemplar an das Ungarische National-Museum geliefert, sowie er auch, die *Nettion crecca* ausgenommen, keine einzige Entenart gesandt hatte, obwohl er in seinem letzten Briefe berichtet, dass er eine grosse Anzahl von Wasservögeln vorrätzig hätte und dieselben bald absenden würde.

202. *Chaulelasmus streperus* (L.).

Anas strepera, L., LILF., Ibis, 1889 p. 346.

Lord LILFORD berichtet, dass er über das Vorkommen der Schnatter-Ente auf Cypern nirgends eine Aufzeichnung gefunden hätte. nur in dem Manuscript Dr. GUILLEMARD's sei er dem Namen derselben begegnet.

203. *Mareca penelope* (L.).

Anas penelope, L., LILF., Ibis, 1889 p. 346.

Dr. GUILLEMARD hat die Pfeif-Ente im Januar an dem Salzsee bei Limasol, ausserdem an den Salzseen bei Larnaca beobachtet.

204. *Nettion crecca* (L.).

Anas crecca, L., LILF., Ibis, 1889 p. 346.

Die Krick-Ente ist von Dr. GUILLEMARD an den bei der nordwestlichen Küste der Insel gelegenen Salzseen beobachtet worden. CH. GLASZNER erlegte ein ♀ Exemplar dieser Art in der Umgebung von Larnaca am 30. Oktober 1901.

205. *Querquedula querquedula* (L.).

Anas circia, L., LILF., Ibis, 1889 p. 346.

Dr. GUILLEMARD fand, dass die Knäck-Ente am Teiche bei Famagusta gewöhnlich sei.

206. *Dafila acuta* (L.).

Anas acuta, L., LILF., Ibis, 1889 p. 346.

Die Spiess-Ente ist von Dr. GUILLEMARD in den Wintermonaten am Teiche bei Famagusta und an den Gewässern bei Larnaca beobachtet worden.

207. *Spatula clypeata* (L.).

Anas clypeata, L., LILF., Ibis, 1889 p. 345.

Dr. GUILLEMARD hat die Löffel-Ente auf Cypern sowohl in den Winter-, als auch in den Sommermonaten gesehen.

208. *Marmaronetta angustirostris* (MENÉTR.).

Anas angustirostris, MENÉTR., LILF., Ibis, 1889 p. 345.

Lord LILFORD beobachtete am 15. April 1875 an den Küsten der Episcopi-Bai eine kleine Truppe von Vögeln dieser Art und im folgenden Monate erlegte in seiner Gegenwart der Kapitän seiner Yacht bei Limasol ein weibliches Exemplar, an welchem es deutlich wahrgenommen werden konnte, dass es bereits beim Brutgeschäft gewesen ist. Dr. GUILLEMARD hat ein Gelege an dem Teiche bei Famagusta erworben. Lord LILFORD behauptet, dass er allen Grund zu der Annahme hätte, dass die von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 572) verzeichnete Art «*Anas cypria* ?», SIBTH. *Παζζὸς ψάροσ*» sich auf diese Art beziehe.

209. *Aythia ferina* (L.).

Fuligula ferina (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 346.

Dr. GUILLEMARD hat für Lord LILFORD ein Exemplar der Tafel-Ente an dem Teiche bei Famagusta Mitte März 1888 erlegt.

210. *Aythia nyroca* (GÜLD.).

Fuligula nyroca (GÜLD.), LILF., Ibis, 1889 p. 346.

Die Weissaugen-Ente finden wir von Dr. GUILLEMARD (Ibis, 1889, p. 213) erwähnt.

211. *Fuligula fuligula* (L.).

Fuligula cristata, STEPH., LILF., Ibis, 1889 p. 346.

Die Reiher-Ente ist von Dr. GUILLEMARD im Februar des Jahres 1888 an dem Teiche bei Famagusta beobachtet worden.

212. *Oedemia nigra* (L.)?

Oedemia nigra (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 346.

Dr. GUILLEMARD sah an dem Teiche bei Famagusta im Frühjahr 1888 eine Sammt-Ente und hält es für beinahe sicher, dass dieselbe dieser

Art angehört habe. Meines Erachtens ist es wahrscheinlicher, dass es ein Exemplar von *Oe. fusca* (L.) war. (Vgl. MADARÁSZ, Magyarországi madarai. Die Vögel Ungarns, p. 281, 574.)

Ordo PELECANIFORMES.

Fam. Pelecanidæ.

213. *Pelecanus crispus*, BRUCH.

Pelecanus crispus, BRUCH., LILF., Ibis, 1889 p. 347.

Lord LILFORD beruft sich bei Gelegenheit des Krauskopf-Pelekans auf die bei DRESSER («Birds of Europe», vol. VI., p. 200) angeführte Beobachtung TRISTRAM's und berichtet, dass Dr. GUILLEMARD in seinem skizzenhaften Verzeichnisse dem Namen *Pelecanus* die Worte «beide Arten» hinzugefügt habe.

214. *Pelecanus onocrotalus*, L.

Pelecanus onocrotalus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 347.

Lord LILFORD nimmt an, dass der gemeine Pelikan, ebenso wie die vorherige Art, auf Cypern vorkomme; die eingeborenen Bauern hätten versichert, dass die «eselsköpfigen Schwäne» zur Winterszeit die Salzseen besuchten.

Fam. Phalacrocoracidæ.

215. *Phalacrocorax carbo* (L.).

Phalacrocorax carbo (L.), LILF., 1889 p. 346.

Der Name der Kormoranscharbe kommt in dem Verzeichnisse von UNGER und KORSCHY (Die Insel Cypern, p. 572) vor. Lord LILFORD behauptet, dass die einigen, dieser Familie angehörigen und aus Cypern stammenden Vögel, welche er untersucht hatte, zu der folgenden Art gehören. Meines Erachtens ist es nicht ausgeschlossen, dass diese Art im Durchzuge auf Cypern vorkomme. Dies wird durch ein, neustens von CH. GLASZNER eingesandtes ♀ Exemplar bestätigt, welches er am 16. November 1902 bei Larnaca erlegt hatte.

216. *Phalacrocorax desmaresti*, PEYR.

Phalacrocorax graculus (nec GM.), LILF., Ibis, 1889 p. 347.

Lord LILFORD hat die Krähscharbe manchmal in einzelnen Exemplaren und paarweise an den Südküsten der Insel, in den Monaten April

und Mai des Jahres 1875 beobachtet; ausserdem erhielt er von Dr. GUILLEMARD ein unreifes Exemplar, welches im Januar 1889 bei Famagusta erlegt wurde.

Ordo LARIFORMES.

Fam. Laridæ.

217. *Hydroprogne caspia* (PALL.).

Sterna caspia, PALL., LILF., Ibis, 1889 p. 347.

Lord LILFORD vermochte bei einer Gelegenheit, Anfangs Mai 1875 in der Umgebung von Limasol zwei Exemplare der Raub-Seeschwalbe gut zu unterscheiden und diese Art kam ihm auch bei anderen Gelegenheiten an den Meeresufern vor. Diese Art wurde auch von Dr. GUILLEMARD im Jahre 1887 an dem Teich bei Famagusta beobachtet.

218. *Hydrochelidon leucoptera* (MEIS. & SCHINZ).

Hydrochelidon leucoptera (MEIS. & SCHINZ), LILF., Ibis, 1889 p. 347.

Lord LILFORD giebt an, dass die weissflügelige Seeschwalbe, welche ungefähr Mitte Mai auf der Insel Cypern anlangt, daselbst sehr gemein sei. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum ein, in der Umgebung von Larnaca am 19. Mai 1901 erlegtes Exemplar.

219. *Hydrochelidon nigra* (L.).

Hydrochelidon nigra (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 348.

Die graufflügelige Seeschwalbe ist bisher nur von Dr. GUILLEMARD (Ibis, 1889 p. 219) auf Cypern beobachtet worden.

220. *Sterna fluviatilis*, NAUM.

Sterna fluviatilis, NAUM., LILF., Ibis, 1889 p. 347.

Lord LILFORD hat die Fluss-Seeschwalbe in den Küstengebieten bei Salamis und Famagusta in den Monaten April und Mai häufig beobachtet.

221. *Sterna minuta*, L.

Sterna minuta, L., LILF., Ibis, 1889 p. 347.

Die Zwerg-Seeschwalbe ist während der Zugzeit auf Cypern eine gewöhnliche Erscheinung, ist jedoch in der Sammlung von CH. GLASZNER bisher noch nicht vertreten.

222. *Larus ridibundus*, L.

Larus ridibundus, L. LILF., Ibis, 1889 p. 348.

Die Lachmöve ist von Lord LILFORD auf Cypern nicht beobachtet worden; er führt den Namen dieser Art nur auf Grund des Verzeichnisses von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 572) sowie nach AUGUST MÜLLER (Journ. f. Orn., 1879 p. 393) an, welche Letzterer in dem Monate Februar erlegte Exemplare erwähnt. Auch giebt Lord LILFORD seinem Zweifel Ausdruck, ob unter diesem Namen nicht eine andere Art zu verstehen sei. Das Vorkommen dieser Art auf Cypern wird jedoch durch zwei von CH. GLASZNER am 2. Februar 1901 und am 19. November 1902 bei Larnaca erlegte ♀ Exemplare bestätigt.

223. *Larus melanocephalus*, NATT.

Larus melanocephalus, NATT., LILF., Ibis, 1889 p. 348.

Die Schwarzkopfmöve ist laut Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD auf Cypern ein sehr gemeiner Vogel, welcher zur Zugzeit in sehr grossen Schaaren erscheint, u. zw. sowohl auf den Binnengewässern, als auch in den Meerbusen. CH. GLASZNER hat bisher noch kein Exemplar dieser Art für das Ungarische National-Museum erworben.

224. *Larus minutus*, PALL.

Larus minutus, PALL., LILF., Ibis, 1889 p. 348.

Obwohl Dr. GUILLEMARD in seinen Artikeln die Zwergmöve nicht erwähnt, sagt Lord LILFORD, so hat er dennoch zwei weibliche Exemplare derselben mitgebracht, wovon das eine: See Famagusta, 13. Februar 1888, das andere: Kouklia, 28. Februar 1888, bezeichnet ist. Sonst haben wir keinen Beleg.

225. *Larus gelastes*, THIEN.

Larus gelastes, THIEN., LILF., Ibis, 1889 p. 349.

Lord LILFORD fand den Namen der dünnschnäbeligen Möve im Manuskript von Dr. GUILLEMARD erwähnt; auch Lord LILFORD hat ein einzeltes Exemplar am 22. Mai 1875 gesehen, jedoch nicht auf Cypern, sondern in Kleinasien, im Makri-Meerbusen. Sonst haben wir für das Vorkommen dieses Vogels auf Cypern keinen Beleg.

226. *Larus canus*, L.

Larus canus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 349.

Lord LILFORD führt die Sturmmöve nur nach den Verzeichnissen von UNGER und KOTSCHY, sowie AUGUST MÜLLER unter den Vögeln Cyperns an. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National Museum sechs, sämtlich im Monate Januar erlegte Exemplare.

227. *Larus cachinnans*, PALL.

Larus leucophaeus, LICHTST., A. MÜLLER, Journ. f. Orn., 1879 p. 392.

Obwohl AUGUST MÜLLER diese Art unter dem Namen (*L. leucophaeus*) anführt, und auch aus Cypern erworbene Gelege* erwähnt, wurde dieselbe von Lord LILFORD gänzlich ausser Acht gelassen. Dieser Vogel scheint auf Cypern trotzdem ziemlich häufig vorzukommen. Die in der Sammlung von CH. GLASZNER enthaltenen fünf Exemplare stammen aus Larnaca und wurden in den Monaten September und Januar erlegt.

228. *Larus fuscus*, L.

Larus fuscus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 349.

Die Heringsmöve kommt laut Lord LILFORD an den Küsten Cyperns in den Monaten April und Mai in kleineren Truppen häufig vor. Das von CH. GLASZNER an das Ungarische National-Museum gesandte alte weibliche Exemplar in entwickeltem Hochzeitskleide wurde bei Larnaca am 2. April 1902 erlegt.

229. *Larus marinus*, L.

Larus marinus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 349.

Die Mantelmöve ist bei UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern. p. 572) verzeichnet, ausserdem fand Lord LILFORD den Namen dieses Vogels im Manuskripte Dr. GUILLEMARD's mit der Bemerkung «erwachsen — Teich Famagusta» erwähnt.

* A. MÜLLER berichtet, dass diese Möve laut einer brieflichen Mittheilung des Sammlers auf den Hausdächern nistet.

Ordo PROCELLARIAEFORMES.

Fam. Puffinidæ.

230. *Puffinus kuhli* (BOIE).

Puffinus kuhli (BOIE), LILF., Ibis, 1889 p. 349.

UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 572) führen den grossen Sturmtaucher unter dem Namen «*Puffinus major*, Faber *M'zω*»-an. Lord LILFORD hat diesen Vogel an den südlichen Küsten Cyperns einigemal beobachtet, sonst besitzen wir für dessen Vorkommen auf der Insel keinen Beleg.

231. *Puffinus yelkouanus* (ACERB.).

Puffinus sp. inc., LILF., Ibis, 1889 p. 349.

Lord LILFORD erwähnt unter dem Namen *Puffinus sp. inc.* einen kleineren Sturmtaucher, welchen er in einigen Exemplaren im Mai des Jahres 1875 an den westlichen Küsten der Insel Cypern beobachtet hat. Die angeführte Stelle bei Lord LILFORD bezieht sich ohne Zweifel auf *P. yelkouanus*.

232. *Procellaria pelagica*, L.

CH. GLASZNER hat am 13. März 1903 bei Larnaca ein ♂ Exemplar der kleinen Sturmschwalbe für die Sammlung des Ungarischen National-Museums erworben.

Neu für Cypern.

Ordo PODICIPEDIFORMES.

Fam. Podicipedidæ.

233. *Podiceps fluviatilis* (TUNST.).

Podiceps fluviatilis (TUNST.), LILF., Ibis, 1889 p. 350.

Diese Lappentaucher-Art wurde von Dr. GUILLEMARD an dem Teich bei Famagusta Ende April beobachtet und erlegt. CH. GLASZNER erbeutete für die Sammlung des Ungarischen National-Museums am 1. Oktober 1901 bei Larnaca ein ♂ Exemplar dieses Vogels.

Ordo RALLIFORMES.

Fam. Rallidæ.

234. *Fulica atra*, L.

Fulica atra, L., LILF., 1889 p. 337.

Das schwarze Wasserhuhn wurde von Lord LILFORD selbst nicht beobachtet, er hat es jedoch von glaubwürdigen Individuen vernommen, dass dieser Vogel in den Sommermonaten auf Süßwasser-Seen in grosser Zahl vorkomme. Ein Exemplar dieser Art wurde von Dr. GUILLEMARD bei Famagusta am 15. März erlegt; das einzige in der Sammlung CH. GLASZNER's enthaltene (♂) Exemplar ist in Larnaca am 30. Oktober 1901 erbeutet worden.

235. *Gallinula chloropus* (L.).

Gallinula chloropus (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 337.

An geeigneten Plätzen Cyperns ist das gemeine Teichhuhn überall gewöhnlich. CH. GLASZNER erlegte für die Sammlung des Ungarischen National-Museums drei Exemplare in der Umgebung von Larnaca, in den Monaten November und Dezember.

236. *Crex crex* (L.).

Crex pratensis, BECHST., LILF., Ibis, 1889 p. 336.

Lord LILFORD nimmt die Wiesenralle unter Berufung auf das Verzeichnis von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern), sowie auf die Aufzeichnungen Dr. GUILLEMARD's, wonach Letzterer diese Art am 6. März bei Famagusta beobachtet hätte, in seine Liste auf. CH. GLASZNER erlegte ein ♀ Exemplar für die Sammlung des Ungarischen National-Museums in der Umgebung von Livadia am 27. August 1901.

237. *Porzana porzana* (L.).

Crex porzana (L.), LILF., Ibis, 1889 p. 336.

Sowohl Lord LILFORD, als auch Dr. GUILLEMARD haben die getüpfelte Sumpfralle auf Cypern überall angetroffen, wo sie mit Hunden gejagt haben. In der Sammlung CH. GLASZNER's ist diese Art bisher noch nicht vertreten.

238. *Porzana pusilla* (PALL.).

Crex bailloni (VIEILL.), LILF., Ibis, 1889 p. 336.

Ein Exemplar dieser Rallenart wurde bei Larnaca am 14. April 1875 erlegt; das von CH. GLASZNER an das Ungarische National-Museum gesandte ♂ Exemplar wurde ebenfalls in der Umgebung von Larnaca, am 8. November 1901 erbeutet.

239. *Zapornia parva* (SCOP.).

Crex pusilla, BECHST., LILF., Ibis, 1889 p. 336.

Dr. GUILLEMARD erlegte ein Exemplar dieses Vogels im April 1887 bei Larnaca; ein anderes Exemplar wurde von ihm im Februar des Jahres 1888 gleichfalls in der Umgebung von Larnaca, jedoch an einer anderen Stelle erbeutet. In der Sammlung CH. GLASZNER's ist diese Art bisher noch nicht vertreten.

240. *Rallus aquaticus*, L.

Rallus aquaticus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 336.

Die Wasserralle ist in den Wintermonaten und an geeigneten Plätzen ein sehr gemeiner Vogel der Insel Cypern. CH. GLASZNER sammelte für das Ungarische National-Museum in der Umgebung von Larnaca, in den Monaten Oktober, November, Dezember und Januar 10 Exemplare.

Ordo COLUMBIFORMES.

Fam. Columbidae.

241. *Columba oenas*, L.

Columba oenas, L., LILF., Ibis, 1889 p. 332.

Die Hohltaube wird von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 571) unter den Vögeln Cyperns angeführt; auch Lord LILFORD sah ein Paar dieser bei Trikhomo. Sonst haben wir keinen Beleg.

242. *Columba livia*, BONN.

Columba livia, BONN., LILF., Ibis, 1889 p. 332.

Lord LILFORD berichtet, dass die Felsentaube bei Cape Zephgari und Cape Gato in grosser Zahl anzutreffen ist; häufig ist sie auch auf der Ebene von Salamis und an anderen Stellen der Insel zu finden.

243. *Columba palumbus*, L.

Columba palumbus, L., LILF., Ibis, 1889 p. 332.

Dr. GUILLEMARD begegnete der Ringeltaube auf Cypern sowohl im Winter, als auch in den Sommermonaten sehr häufig. CH. GLASZNER hat bisher noch kein Exemplar dieser Art gesammelt.

Fam. Turturidæ.

244. *Turtur turtur* (L.).

Columba turtur, L., LILF., Ibis, 1889 p. 333.

Lord LILFORD berichtet, dass die Turteltaube auf Cypern besonders in den Frühlingsmonaten in viel grösserer Menge vorkomme, als sonst überall, wo der Lord gewesen ist. CH. GLASZNER erlegte für die Sammlung des Ungarischen National-Museums 2 ♂ Exemplare und ein Junges, u. zw. in den Monaten April, Mai und September.

245. *Turtur decaocto* (FRIV.).

Columba risoria (nec L.), LILF., Ibis, 1889 p. 333.

Die Lachtaube, welche auf Cypern sowohl von Lord LILFORD, als auch von Cr. GUILLEMARD beobachtet, jedoch nicht erlegt worden ist, und die von Lord LILFORD auf Grund des Verzeichnisses von UNGER und KOTSCHY unter dem Namen *C. risoria* unter die Vögel Cyperns eingereiht wurde, bezieht sich ganz bestimmt auf diese Art.

Ordo PTEROCLIDIFORMES.

Fam. Pteroclidæ.

246. *Pterocles arenarius* (PALL.).

Pterocles arenaria, BATE, Ibis, 1903 p. 579.

MISS BATE schreibt, dass Lord LILFORD und Dr. GUILLEMARD auf Cypern von dem Vorkommen des Ringelflughuhns wohl gehört, jedoch den Vogel selbst nicht vor Augen bekommen hätten. Lord LILFORD hat diesen Namen auf Grund des Verzeichnisses von UNGER und KOTSCHY (Die Insel Cypern, p. 571) und AUGUST MÜLLER (Journ. f. Orn., 1879, p. 385) unter dem Namen *Pt. alchata* in seine Liste aufgenommen. Miss BATE bekam jedoch in Nicosia, im Monate November 1901 ein junges Exemplar, von

welchem es sich herausstellte, dass es eigentlich zur Art *P. arenarius* gehöre. Miss BATE hat daselbst vernommen, dass jährlich einige Exemplare dieses Vogels auch während der Sommermonate dort verweilen und in der Umgebung von Mesoræa brüten. Es wurde ihr auch mitgetheilt, dass die Zahl dieser Art im Herbste eine starke Verstärkung durch das Anlangen fremder Schaaren auf der Insel erfahre.

Ordo GALLIFORMES.

Fam. Phasianidæ.

247. *Caccabis chukar* (GRAY).

Caccabis chukar (GRAY), LILF., Ibis, 1889 p. 333.

Diese Art ist laut Lord LILFORD an den entsprechenden geeigneten Plätzen der Insel Cypern überaus gemein. CH. GLASZNER sandte an das Ungarische National-Museum ein ♀ Exemplar, welches in der Umgebung von Aletriko am 3. April 1902 erlegt wurde.

248. *Francolinus francolinus* (L.).

Francolinus vulgaris, STEPH., LILF., Ibis, 1889 p. 334.

Lord LILFORD, welcher dem Frankolin mit besonders grossem Eifer nachging, hat ihn an verschiedenen Stellen Cyprens angetroffen. Miss BATE (Ibis, 1903 p. 580) hatte das Glück, bald nach ihrer Ankunft in Cypern eine ziemliche Zahl dieser Vögel unweit Papho zu beobachten; später wurde sie von einem Hirten zu einem Neste geführt, in welchem am 28. Mai 11 Eier zu finden waren. Das Ungarische National-Museum hat von CH. GLASZNER bisher noch kein Exemplar dieser Art erhalten.

249. *Coturnix coturnix* (L.).

Coturnix vulgaris, BONT., LILF., Ibis, 1889 p. 335.

Lord LILFORD hat die Wachtel in den Küstengebieten der Insel im Monate April in grosser Zahl angetroffen, Dr. GUILLEMARD hält es hingegen für erwähnenswerth, dass er bei zweimaligem Verweilen auf Cypern nur wenige dieser Vögel gesehen habe. CH. GLASZNER erwarb für die Sammlung des Ungarischen National-Museums 3 Exemplare, welche aus Larnaca und Livadia herkommen und in den Monaten Februar, September und November erlegt worden sind.



SCOPS CYPRIA, Mad.

